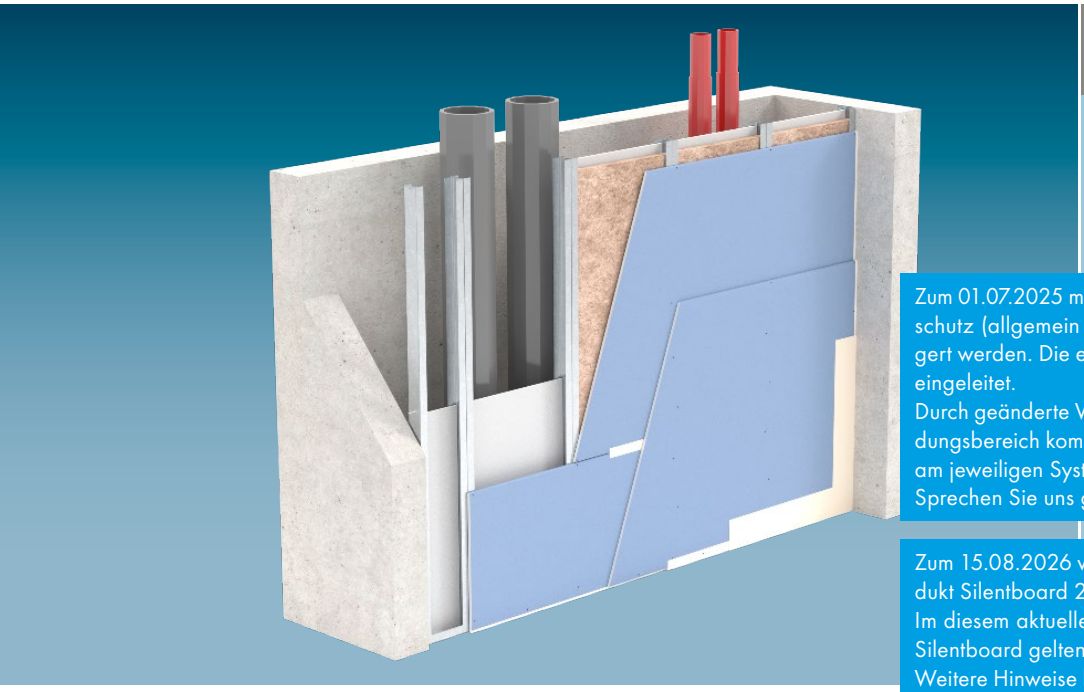


Trockenbau-Systeme

W62.de

Detailblatt 03/2020

Zum 01.07.2025 müssen einige Anwendbarkeitsnachweise Brandschutz (allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) verlängert werden. Die entsprechenden Verfahren wurden rechtzeitig eingeleitet.
Durch geänderte Vorgaben kann es zu Anpassungen im Anwendungsbereich kommen. Hinweise dazu finden Sie im Detailblatt am jeweiligen System.
Sprechen Sie uns gerne dazu an.

Zum 15.08.2026 wird die Silentboard durch das Nachfolgeprodukt Silentboard 2in1 ersetzt.
Im diesem aktuellen Detailblatt aufgeführte Konstruktionen mit Silentboard gelten gleichermaßen für Silentboard 2in1.
Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Detailblatt am jeweiligen System.

Knauf Schachtwände

W628A.de – Schachtwand – Freispannend
W630.de – Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen
W628B.de – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen
W629.de – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen
K251.de – Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen
W635.de – Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

NEU

- Aktualisierte Schachtwandhöhen
- Aktualisiertes abP für das System W635.de

Inhalt

Nutzungshinweise

Hinweise ... 4
- Hinweise zum Dokument ... 4
- Verweise auf weitere Dokumente ... 4
- Symbole im Detailblatt ... 4
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen ... 4
- Allgemeine Hinweise ... 4
- Hinweise zum Brandschutz ... 4
- Einbaubereiche nach DIN 4103-1 ... 4
- Konstruktive Hinweise ... 4
- Hinweise zum Schallschutz ... 5

Anwendbarkeitsnachweise ... 5

Einleitung

Systemübersicht ... 6

Daten für die Planung

W628A.de Schachtwand – Freispannend ... 8
- Systemvarianten ... 8
- Wandhöhen ... 9

W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk ... 10
- Systemvarianten ... 10
- Wandhöhen ... 11

W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk ... 12
- Systemvarianten ... 12
- Wandhöhen ... 13

W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk ... 14
- Systemvarianten ... 14
- Wandhöhen ... 15

Ausführungsdetails

W628A.de Schachtwand – Freispannend ... 16

W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk ... 18

W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk ... 20

W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk ... 22

Sonderdetails ... 24

Spezielle Ausführungen

Aufrüstung von Schachtwänden ... 29

Leitungsdurchführungen ... 30

Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion 32
Unterkonstruktion I Dämmschicht 33
Beplankung 34
Verspachtelung 36
Beschichtungen und Bekleidungen 37

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt
  Knauf Vorsatzschalen W61.de

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet.

Dämmschichten

G Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

S Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

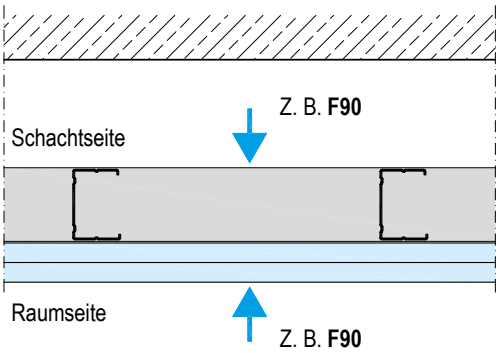
Allgemeine Hinweise

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Detailblatt gelten für Schachtwände im Innenbereich.

Hinweise zum Brandschutz

Um den angegebenen Feuerwiderstand zu erreichen, sind die Systemangaben zu beachten. Bei allen Knauf Schachtwänden gilt der Brandschutz von der Raumseite und aus dem Schachthohlraum.



Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Der Einbau von Revisionsklappen in Knauf Schachtwände ist möglich. Es ist zu berücksichtigen, dass sich beim Einbau von Revisionsöffnungsverschlüssen in Schachtwänden die Klassifizierung von Trennwand „F…“ zu Installationsschacht „I…“ ändert. Es sind die Angaben des jeweiligen Detailblattes der Revisionsklappe bzw. der zugehörigen abP für I-klassifizierte Installationsschächte zu berücksichtigen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus in die Konstruktion der Schachtwände übernehmen. Bei durchlaufenden Schachtwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:
Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162; längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPa·s/m², z. B. von Knauf Insulation.

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile
$R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile
Index R = Dient zur Unterscheidung der Rechenwerte von den Prüfwerten

Hinweis	Die Nachweisführung nach DIN 4109-2:2018-01 erfolgt nicht mit den Rechenwerten $R_{w,R}$, sondern mit den Prüfstandwerten R_w auf eine Nachkommastelle genau. Erst am Ende der Prognose unter Berücksichtigung aller an der Übertragung beteiligten Begrenzungsflächen (Flanken) wird in Abhängigkeit der Art des trennenden Bauteils eine Prognoseunsicherheit mit einbezogen. Übergangsweise werden in den Knauf Detailblättern sowohl die Prüfstandswerte als auch die bisher ausgewiesenen Rechenwerte angegeben.
Hinweis	Luftundichtigkeiten vermeiden. Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz	Statik Unter Berücksichtigung des jeweiligen Brandschutz abP
W628A.de	AbP P-3969/2222-MPA BS	Knauf Schallschutznachweis L 020-08.09	Knauf Berechnung
W630.de	AbP P-3969/2222-MPA BS		Knauf Berechnung
W628B.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS AbP P-SAC-02/III-797		AbP P-1403/355/12-MPA BS AbP P-1100/490/15-MPA BS
W629.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS AbP P-SAC-02/III-797		AbP P-1403/355/12-MPA BS AbP P-1100/490/15-MPA BS
K251.de	AbP P-3393/172/08-MPA BS		AbP P-1403/355/12-MPA BS
W635.de	AbP P-3320/194/09-MPA BS		Knauf Berechnung

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

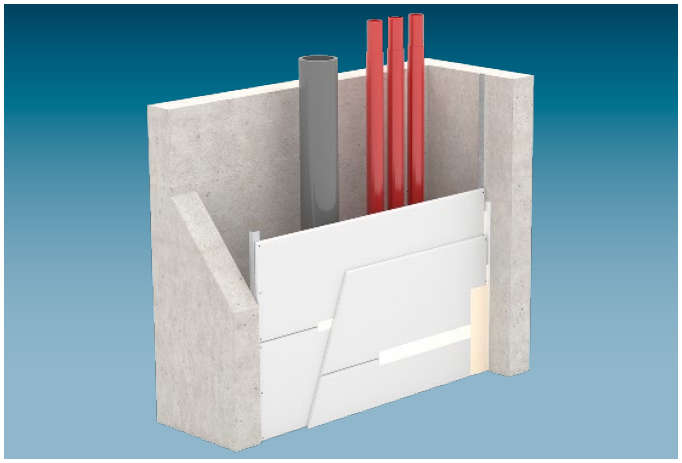
Hinweise zum Brandschutz

Mit plus gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- oder zweilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Brandschutz und/oder Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden.

W628A.de Schachtwand – Freispannend

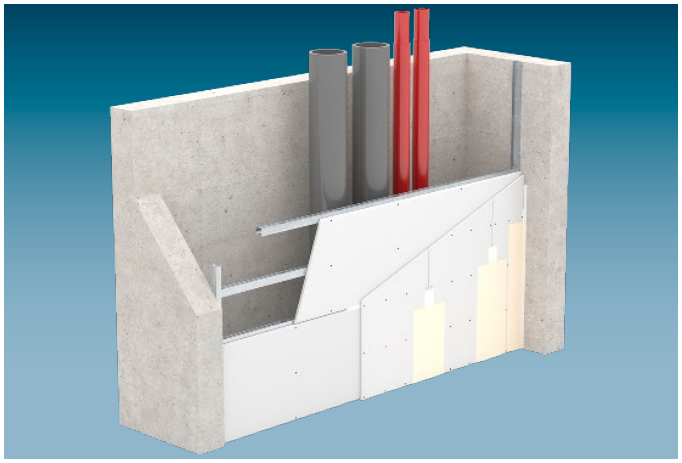


Das Schachtwandsystem **W628A.de** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Randanschlüsse mit Winkelprofilen
- Freispannende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 36 dB

F90

W630.de Schachtwand mit Riegelwerk



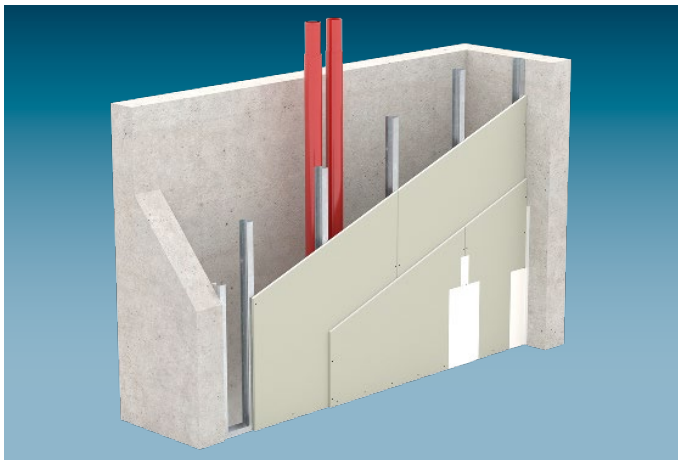
Das Schachtwandsystem **W630.de** wird mit Riegelwerk bis zu einer Schachtbreite von 5,00 m ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Grün[illegible]ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Horizontales Riegelwerk, Metallprofile CW
- Seitliche Randanschlüsse mit UW-Profilen, ob[illegible]unterer Randanschluss mit CW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht optional
- Horizontale Beplankun[illegible]
  (Massivbauplatte[illegible] Lage horizontal und in der 2. Lage vertikal)
- Wandhöhe [illegible] 15,00 m
- Schall[illegible]s bis: 44 dB

F30 F[illegible]

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz läuft zum 30.06.2025 aus

W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk

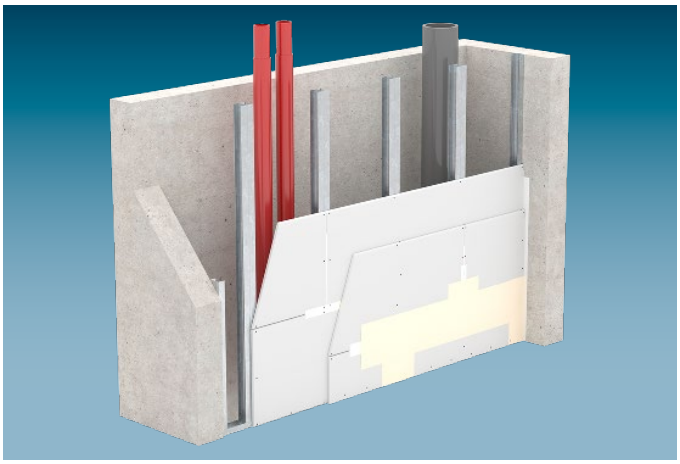


Das Schachtwandsystem **W628B.de** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant,
  horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 46,8 dB

F30 F60 F90

W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

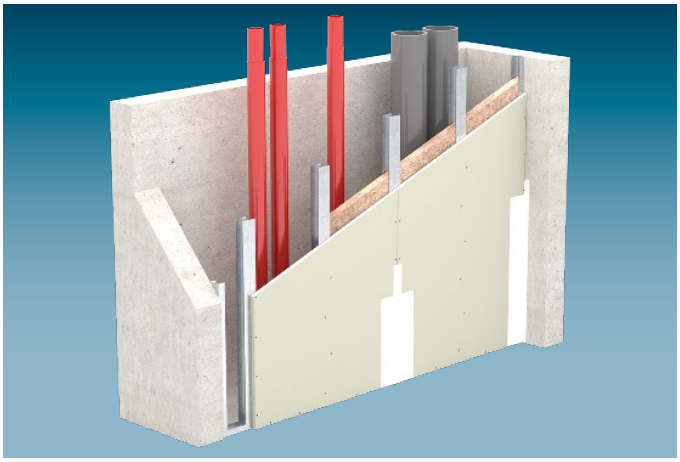


Das Schachtwandsystem **W629.de** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt. Dadurch sind besonders schlanke Lösungen möglich.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmschicht je nach Systemvariante optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Diamant,
  horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 7,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 46,8 dB

F30 F60 F90

K251.de Fireboard-Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



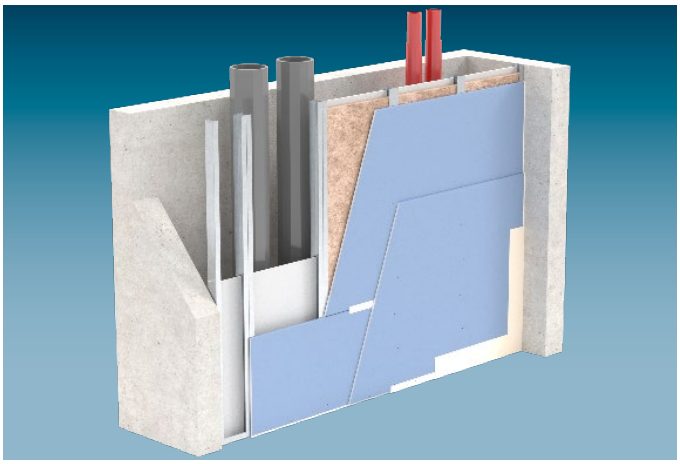
Das Schachtwandsystem **K251.de** zeichnet sich durch hochwertige Brandschutzeigenschaften mit Brandverhalten A1, nichtbrennbar un… …er einlagigen Beplankung mit Knauf Fireboard aus.

- Metallständer CW als Doppelprofile ohne/mit sc… …gem Fireboard-Abdeckstreifen
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-P… …erer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf An…
- Dämmschicht erfor…
- Vertikale Bepl…
- Wandhö… 5,00 m
- Sc… …-Maß bis: 41,8 dB

F90

Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz läuft zum 30.06.2025 aus

W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W635.de** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmschicht erforderlich
- Horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß bis: 54 dB

F90

Systemvarianten

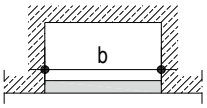
Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – Zweilagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung: Feuerschutzplatte Knauf Piano	Beplankung: Knauf Feuerschutzplatte	Beplankung: Massivbauplatte	Beplankung: Fireboard	Beplankung: Diamant	Beplankung: Silentboard	Beplankung: Mind.-Dicke d mm	Gewicht: Ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf Winkelprofil 50/35 h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz R_w dB	Schallschutz $R_{w,R}$ dB
W628A.de Schachtwand – Freispannend									Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – Zweilagig beplankt						
Schachtbreite	**F90**			•				**2x 25**	46	50	–	Ohne		36	33

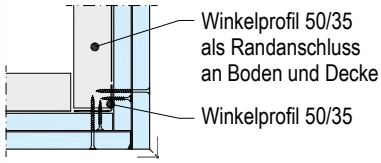
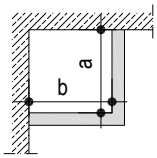
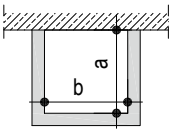
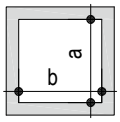
Hinweis	Ausführung des Wandanschlusses mit Winkelprofil 50/35, alternativ CW- oder UW-Profil möglich. Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

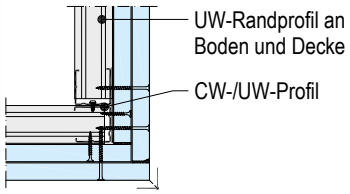
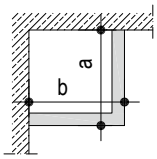
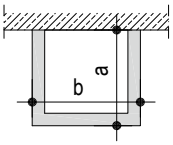
Wandhöhen bei 1-seitiger Ausführung

Maximale Schachtbreite b m	Wandhöhe maximal zulässig m	Erweiterte Wandhöhe maximal zulässig plus m	Abmessung
2,00	3,00	15,00	

plus Wandhöhen bei mehrseitiger Ausführung mit vereinfachter Eckausbildung

Eckausbildung	Aus-führung	Maximale Innenabmessung a m	b m	Maximale Schacht-wandabwicklung Innenabmessung m	Wandhöhe maximal zulässig m	Innenabmessung
	**2-seitig**	0,50	0,50	a + b ≤ 0,50	4,00	
	3-seitig	0,50	0,50	a + b ≤ 0,75	4,00	
	4-seitig	0,50	0,50	a + b ≤ 1,00	3,00	

plus Wandhöhen bei mehrseitiger Ausführung

Eckausbildung	Aus-führung	Maximale Schachtwandabwicklung Außenabmessung m	Wandhöhe maximal zulässig m	Außenabmessung
	**2-seitig**	a + b ≤ 2,00	5,00	
	3-seitig	2 a + b ≤ 2,00	5,00	

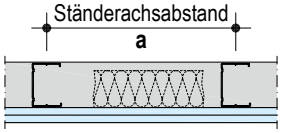
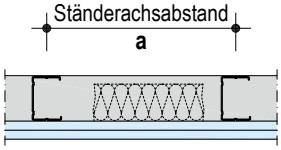
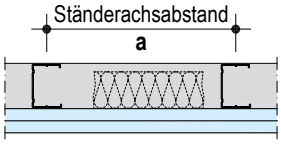
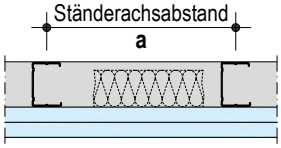
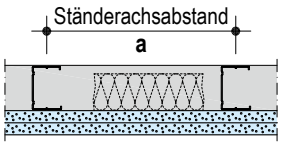
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Bei Anwendung Wandhöhen über 3,00 m
- Bei 2-, 3- oder 4-seitiger Ausführung

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Hinweis Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 32.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – Zweilagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung: Feuerschutzplatte Knauf Piano	Beplankung: Knauf Feuerschutzplatte	Beplankung: Massivbauplatte	Beplankung: Fireboard	Beplankung: Diamant	Beplankung: Silentboard	Beplankung: Mind.-Dicke d mm	Gewicht: Ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz: Mindest-Dämmschichtdicken — R_w dB	— $R_{w,R}$ dB	40 mm R_w dB	40 mm $R_{w,R}$ dB	60 mm R_w dB	60 mm $R_{w,R}$ dB	80 mm R_w dB	80 mm $R_{w,R}$ dB
W628B.de Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk																					Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – Zweilagig beplankt
	F30	•						2x 12,5	25	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		32	30	38	36	≥ *38*	≥ *36*	≥ *38*	≥ *36*
	F30					•		2x 12,5	29	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		34	31	39	37	≥ *39*	≥ *37*	43	40
	F30 plus						•	2x 12,5	40	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		38,4	36	42,9	40	44,8	42	46,8	44
	F60		•					2x 15	29	80 105 130	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		*32*	*30*	*38*	*36*	38	36	≥ *38*	≥ *36*
	F60					•		2x 15	34	80 105 130	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		*32*	*30*	*38*	*36*	*38*	*36*	≥ *38*	≥ *36*
	F90			•				2x 20	39	90 115 140	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		35	33	43	41	44	42	≥ *44*	≥ *42*
	F90			•				2x 25	47	100 125 150	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		36	33	43	41	44	42	≥ *44*	≥ *42*
	F90				•			2x 20	36	115 140	75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		35	33	43	41	44	42	≥ *44*	≥ *42*

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Bei Ausführung mit Dämmschicht G
- Bei Ausführung mit Silentboard

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

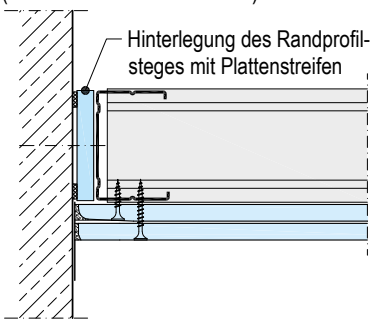
Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Max. Achsabstände a mm	Wandhöhen maximal zulässig Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm m	Diamant 2x 15 mm m	Massivbauplatte 2x 20 mm m	Fireboard 2x 20 mm m	Massivbauplatte 2x 25 mm m
Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00[1]
	625	2,95[1]	2,95[1]	–	3,00[1]	3,00[1]	–	–	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	–	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
plus **Erweiterte Wandhöhen – Zweilagig beplankt**									
CW 50	1000	–	–	-	–	–	–	–	3,10
	625	2,95	2,65 / 3,35[1]	2,95	3,10	3,25	2,80	2,80	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
CW 75	1000	–	–	-	–	–	–	–	4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	312,5	4,55	4,95	4,55	4,75	5,25	5,20	5,20	5,70
CW 100	1000	–	–	-	–	–	–	–	4,10
	625	4,50	4,95	4,50	5,20	5,20	5,00	5,00	5,40
	312,5	6,15	6,65	6,15	6,95	6,95	6,90	6,90	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

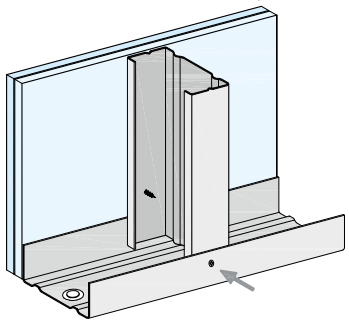
Bei Wandhöhe > 3,00 m

Ausführung der Randbefestigung
(Siehe Seite 19 und Seite 32)



Bei Wandhöhe > 5,00 m

CW-Profile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben. (Siehe Seite 32)



Ballwurfsicherheit

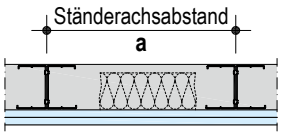
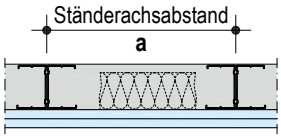
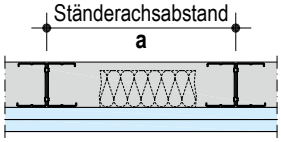
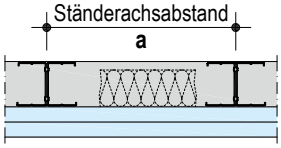
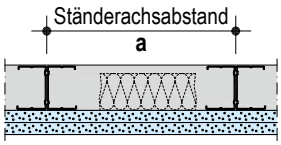
Nach DIN 18032-3 bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 32.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung: Feuerschutzplatte Knauf Piano	Beplankung: Knauf Feuerschutzplatte	Beplankung: Massivbauplatte	Beplankung: Fireboard	Beplankung: Diamant	Beplankung: Silentboard	Beplankung: Mind.-Dicke d mm	Gewicht: Ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch zulässig: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz: Mindest-Dämmschichtdicken — R_w dB	— $R_{w,R}$ dB	40 mm R_w dB	40 mm $R_{w,R}$ dB	60 mm R_w dB	60 mm $R_{w,R}$ dB	80 mm R_w dB	80 mm $R_{w,R}$ dB
W629.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk																				Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt	
	F30	•						**2x 12,5**	26	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		32	30	38	36	*≥ 38*	*≥ 36*	*≥ 38*	*≥ 36*
	F30				•			**2x 12,5**	30	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		34	31	39	37	*≥ 39*	*≥ 37*	43	40
	F30 plus						•	**2x 12,5**	41	75 100 125	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		38,4	36	42,9	40	44,8	42	46,8	44
	F60		•					**2x 15**	31	80 105 130	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		*32*	*30*	*38*	*36*	38	36	*≥ 38*	*≥ 36*
	F60					•		**2x 15**	36	80 105 130	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		*32*	*30*	*38*	*36*	*38*	*36*	*≥ 38*	*≥ 36*
	F90			•				**2x 20**	40	90 115 140	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		35	33	43	41	44	42	*≥ 44*	*≥ 42*
	F90			•				**2x 25**	49	100 125 150	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		36	33	43	41	44	42	*≥ 44*	*≥ 42*
	F90				•			**2x 20**	37	90 115 140	50 75 100	Ohne oder Mineralwolle G plus		35	33	43	41	44	42	*≥ 44*	*≥ 42*

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Bei Ausführung mit Dämmschicht G
- Bei Ausführung mit Silentboard

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

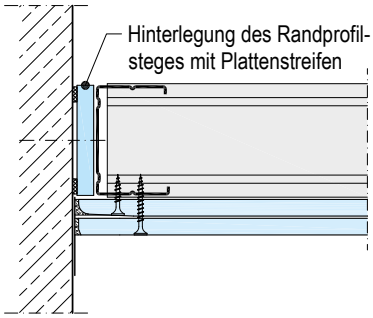
Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

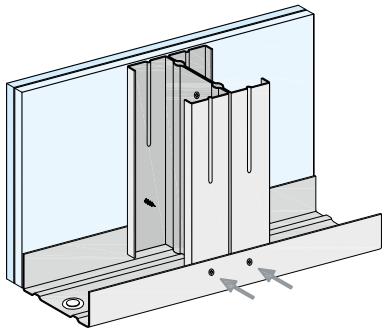
Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Max. Achsabstände a mm	Wandhöhen maximal zulässig Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm m	Diamant 2x 15 mm m	Massivbauplatte 2x 20 mm m	Fireboard 2x 20 mm m	Massivbauplatte 2x 25 mm m
Zweilagig beplankt									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	3,00
	625	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
	312,5	3,00	3,00	–	3,00	3,00	–	3,00	3,00
plus **Erweiterte Wandhöhen – Zweilagig beplankt**									
CW 50	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,05
	312,5	4,05	4,45	4,05	4,30	4,75	4,80	4,80	5,45
CW 75	1000	–	–	–	–	–	–	–	4,55
	625	4,55	4,95	4,55	4,75	5,25	5,20	5,20	5,70
	312,5	6,00	6,45	6,00	6,30	6,80	6,90	6,90	7,00
CW 100	1000	–	–	–	–	–	–	–	5,00
	625	6,15	6,65	6,15	6,40	6,95	6,90	6,90	7,00
	312,5	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Bei Wandhöhe > 3,00 m
Ausführung der Randbefestigung
(Siehe Seite 21 und Seite 32)



Bei Wandhöhe > 5,00 m
CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben. (Siehe Seite 32)



Ballwurfsicherheit

Nach DIN 18032-3 bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 32.

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung: Feuerschutzplatte Knauf Piano	Beplankung: Knauf Feuerschutzplatte	Beplankung: Massivbauplatte	Beplankung: Fireboard	Beplankung: Diamant	Beplankung: Silentboard	Beplankung: Mind.-Dicke d mm	Gewicht: Ohne Dämmschicht ca. kg/m²	Wanddicke D mm	Profil Knauf UW Hohlraum h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Dicke mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich: Mind.-Rohdichte kg/m³	Schallschutz: Mindest-Dämmschichtdicken 40 mm R_w dB	Schallschutz: 40 mm $R_{w,R}$ dB	Schallschutz: 80 mm R_w dB	Schallschutz: 80 mm $R_{w,R}$ dB
W635.de Schachtwand										Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage							
Ständerachsabstand a	F90	•				•		**2x 15 + 12,5** eingestellt	46	80	50	Mineralwolle S 40	28	49	47	54	52
										105	75						
										130	100						

Hinweis Bei eingestellter vertikaler Plattenlage ist maximal ein horizontaler Plattenstoß je Feld zulässig.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Bei Plattenbreite > 625 mm
- Bei Randanschluss ohne Dämmstreifenhinterlegung

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf Profil Blech-dicke 0,6 mm	Maximale Achsab-stände a mm	Wandhöhen maximal zulässig m	Erweiterte Wandhöhen maximal zulässig plus m
UW 50	625	3,00	4,00
UW 75	625	3,00	4,50
UW 100	625	3,00	5,00

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
- Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen
- Bei Plattenbreite > 625 mm
- Bei Randanschluss ohne Dämmstreifenhinterlegung

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Hinweis Maximal zulässige Abstände Randbefestigung siehe Seite 32.

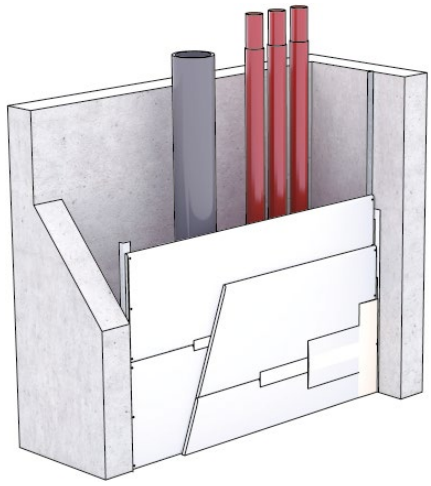
W628A.de Schachtwand – Freispannend

Details

Maßstab 1:5

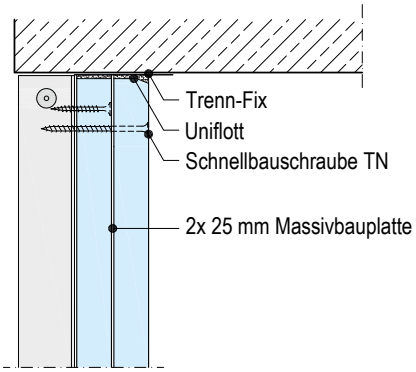
W628A.de-P1 Plattenlagen horizontal

2x 25 mm Massivbauplatte



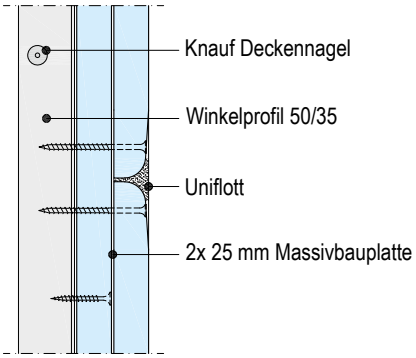
W628A.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



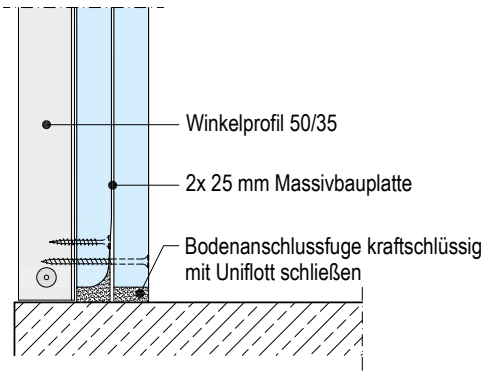
W628A.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W628A.de-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

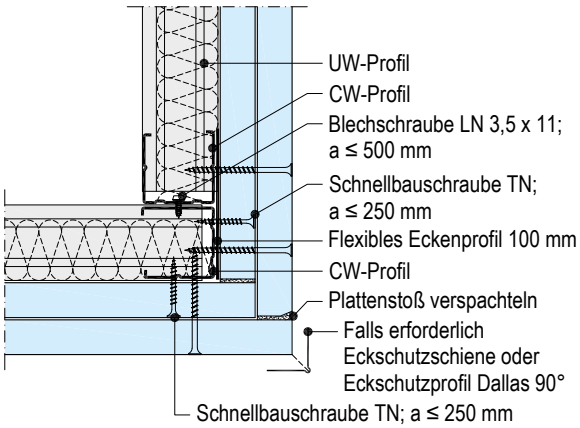


Details

Maßstab 1:5

W628A.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt

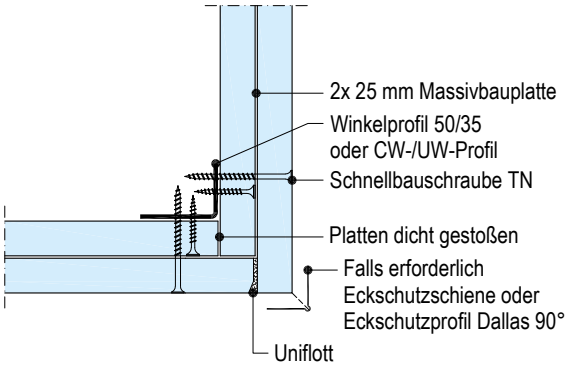


Maximale Wandhöhen beachten.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628A.de-D2 Ecke

Horizontalschnitt (vereinfachte Eckausbildung)

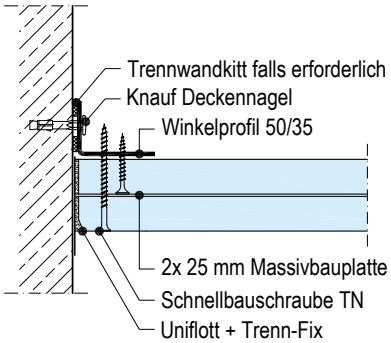


Maximale Wandhöhen beachten.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

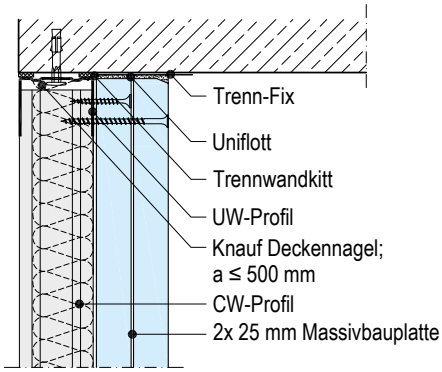
W628A.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W628A.de-VO2 Deckenanschluss bei Eckausbildung

Vertikalschnitt

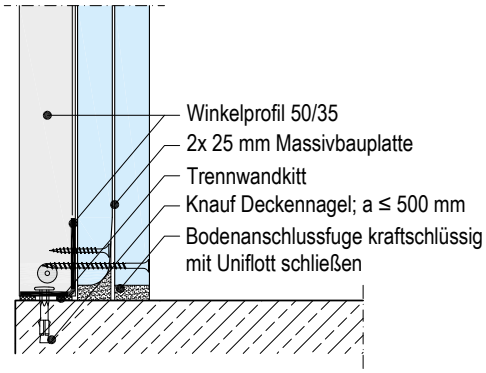


Maximale Wandhöhen beachten.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628A.de-VU2 Bodenanschluss bei Eckausbildung

Vertikalschnitt (vereinfachte Eckausbildung)



Maximale Wandhöhen beachten.

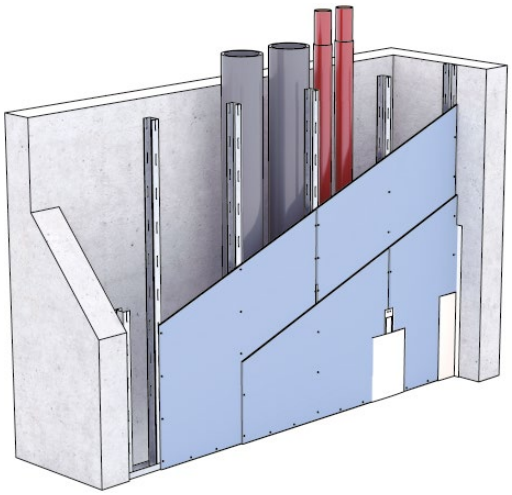
plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

Maßstab 1:5

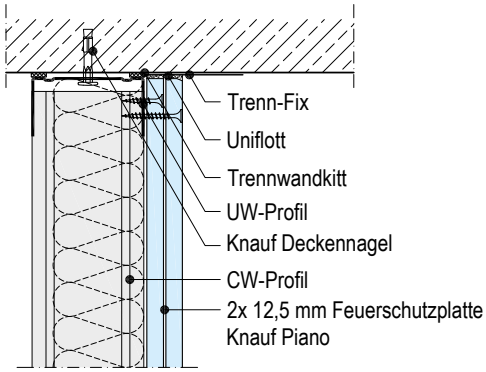
W628B.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



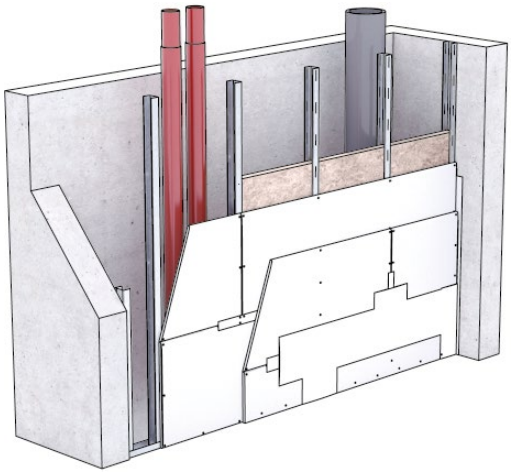
W628B.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



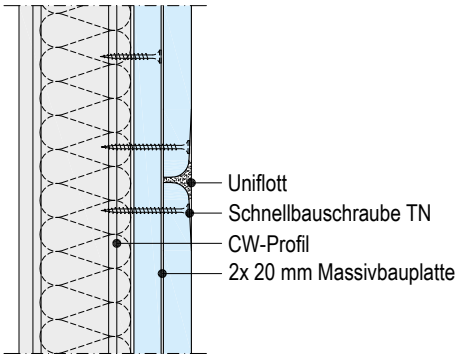
W628B.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte



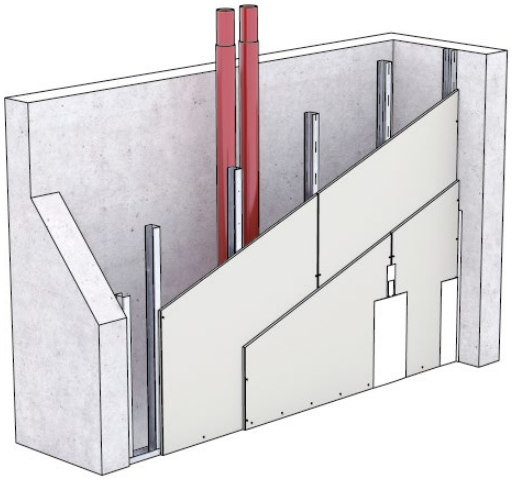
W628B.de-VM6 Plattenstoß

Vertikalschnitt



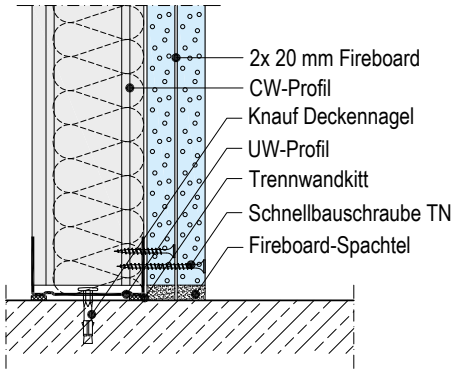
W628B.de-P4 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 20 mm Fireboard



W628B.de-VU4 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

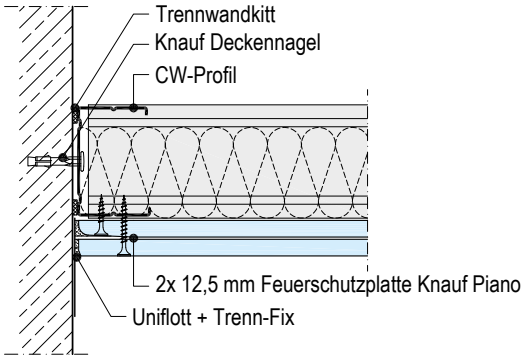


Details

Maßstab 1:5

W628B.de-A2 Anschluss an Massivwand

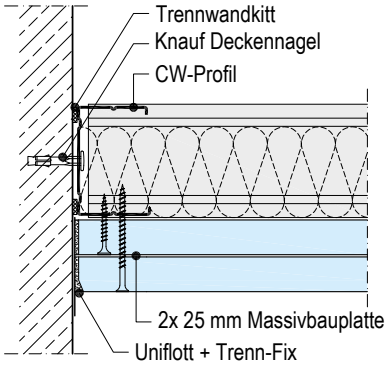
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W628B.de-A3 Anschluss an Massivwand

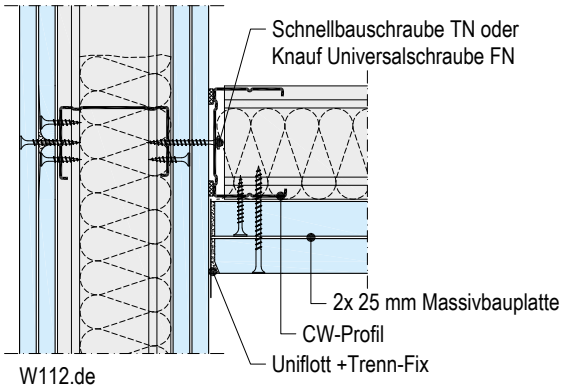
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W628B.de-SO4 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt

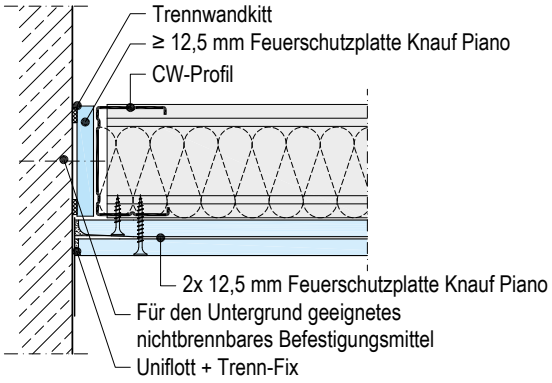


Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

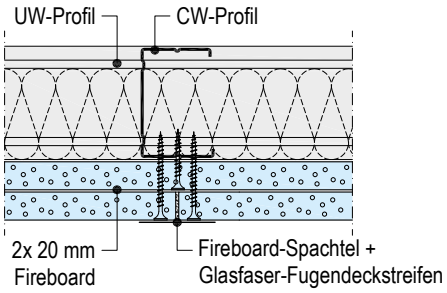


Bei Wandhöhe > 3,00 m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

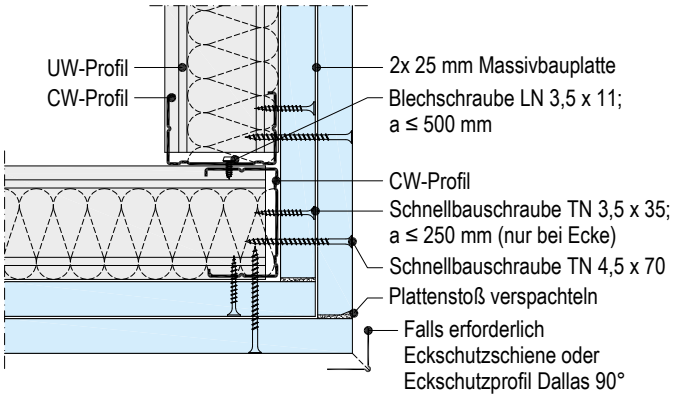
W628B.de-B4 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W628B.de-D3 Ecke

Horizontalschnitt



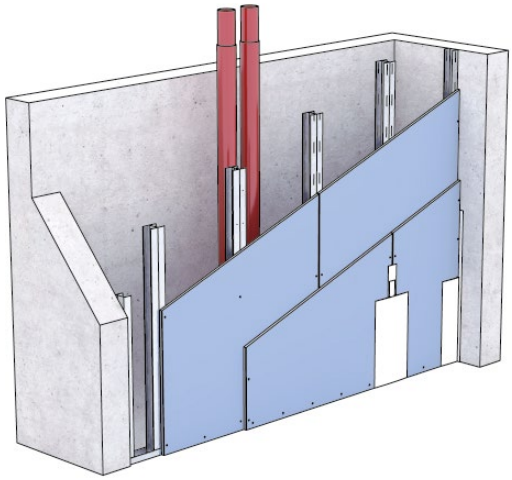
plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

Maßstab 1:5

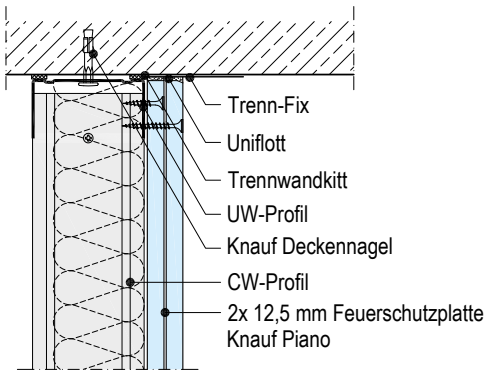
W629.de-P2 Plattenlagen vertikal

Z. B. 2x 12,5 mm Diamant



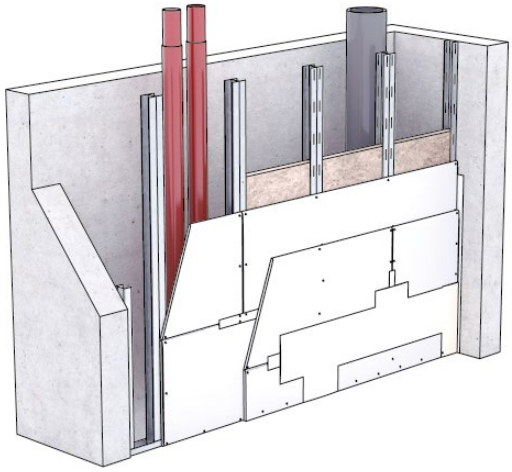
W629.de-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



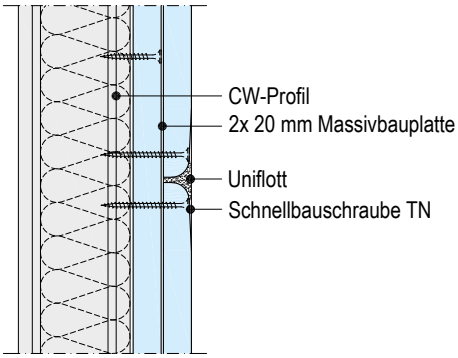
W629.de-P5 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 20 mm Massivbauplatte



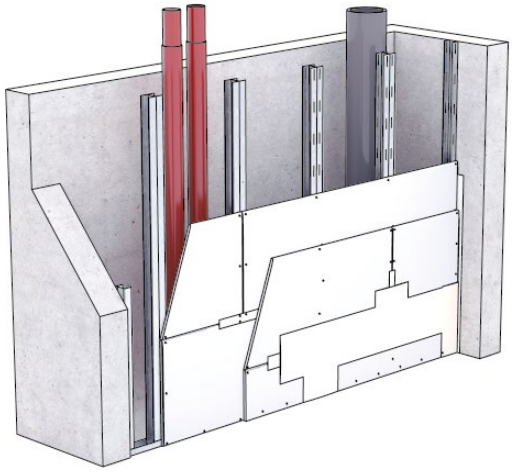
W629.de-VM5 Plattenstoß

Vertikalschnitt



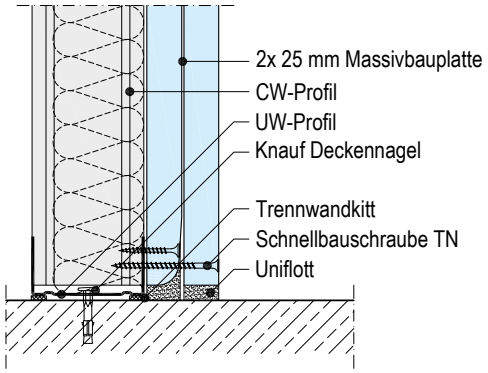
W629.de-P6 Plattenlagen horizontal

Z. B. 2x 25 mm Massivbauplatte



W629.de-VU6 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

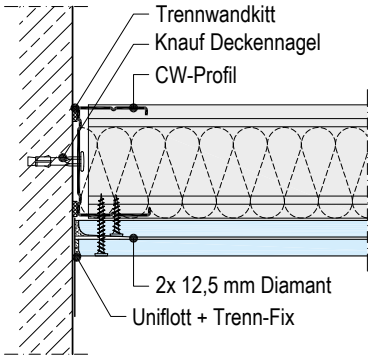


Details

Maßstab 1:5

W629.de-A2 Anschluss an Massivwand

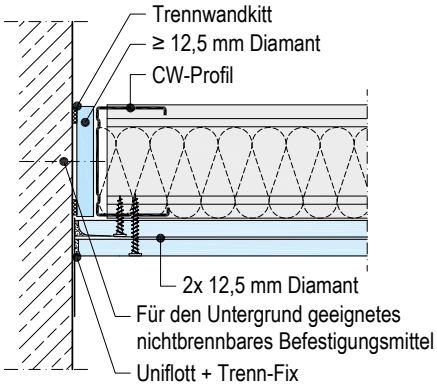
Horizontalschnitt



Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

W629.de-A21 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

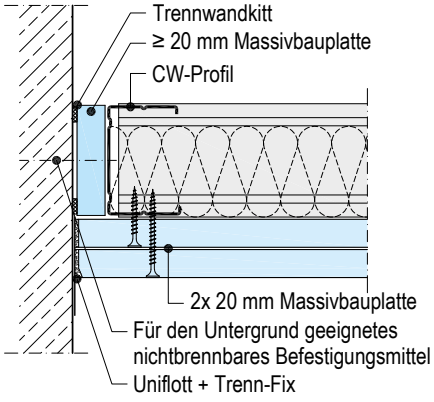


Bei Wandhöhe > 3,00 m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-A51 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt

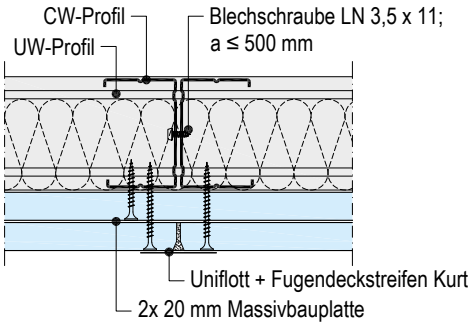


Bei Wandhöhe > 3,00 m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-B5 Plattenstoß

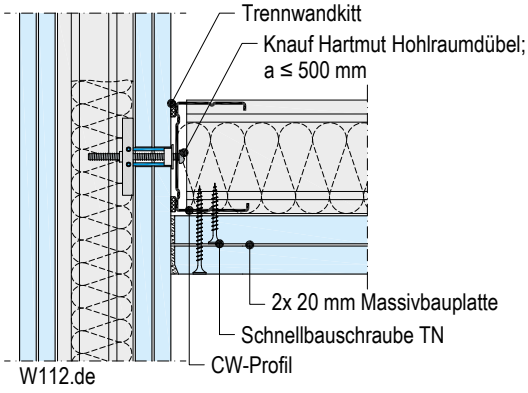
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO5 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt

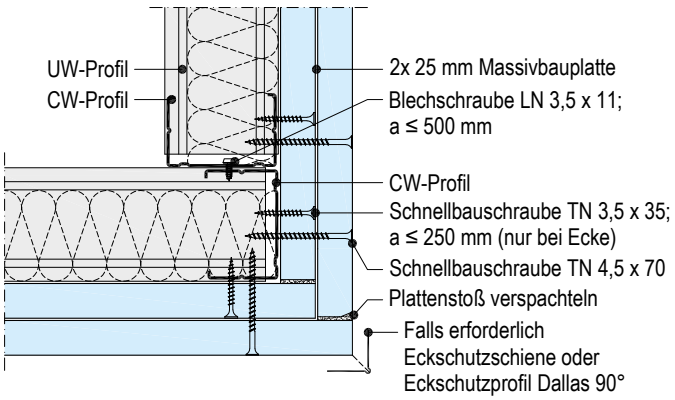


Bei Wandhöhe ≤ 3,00 m keine Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.

plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-D6 Ecke

Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

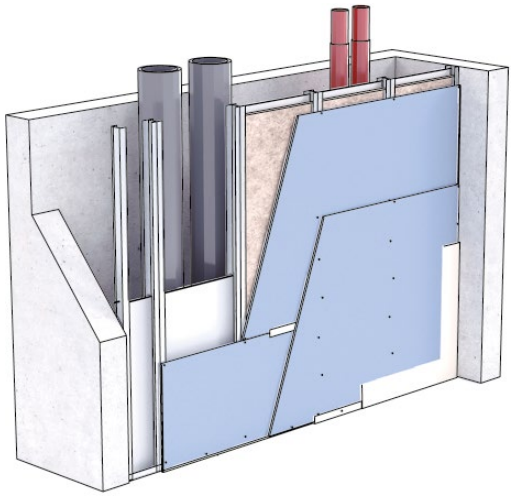
W635.de Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

Details

Maßstab 1:5

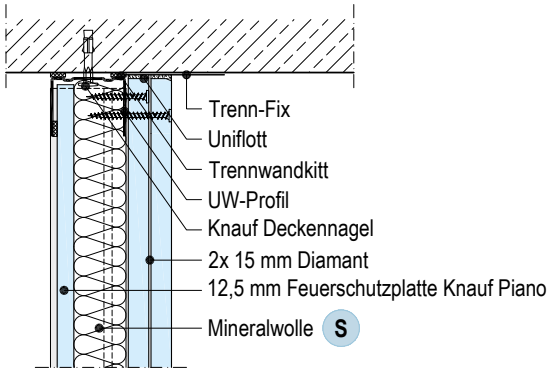
W635.de-P1 Plattenlagen horizontal

2x 15 mm Diamant + eingestellte Feuerschutzplatte Knauf Piano vertikal



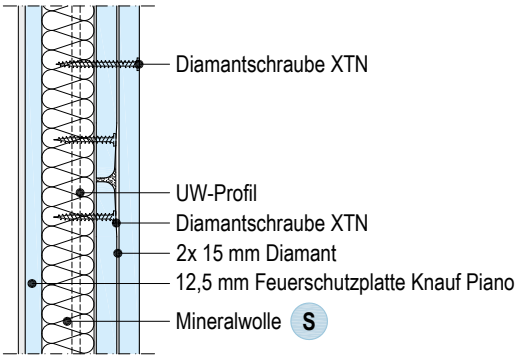
W635.de-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



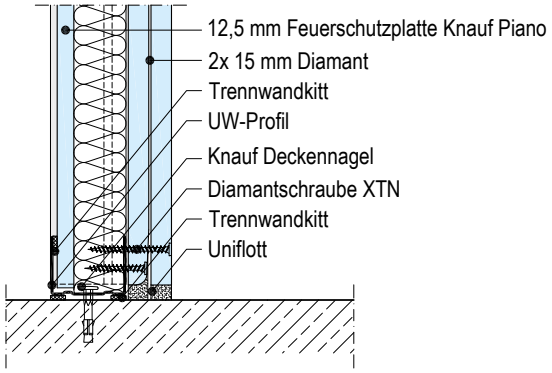
W635.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W635.de-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



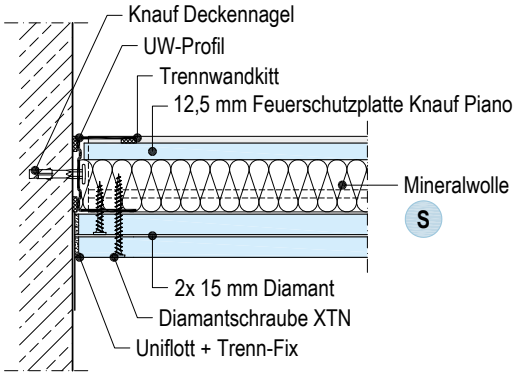
Hinweis Bei eingestellter vertikaler Plattenlage ist maximal ein horizontaler Plattenstoß je Feld zulässig.

Details

Maßstab 1:5

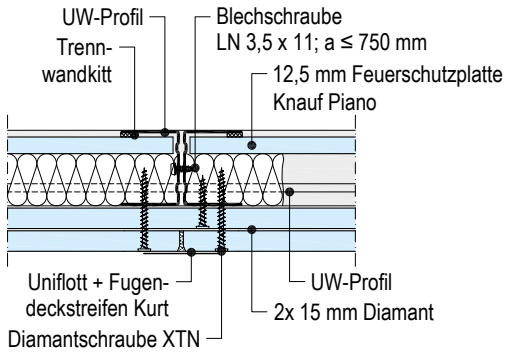
W635.de-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



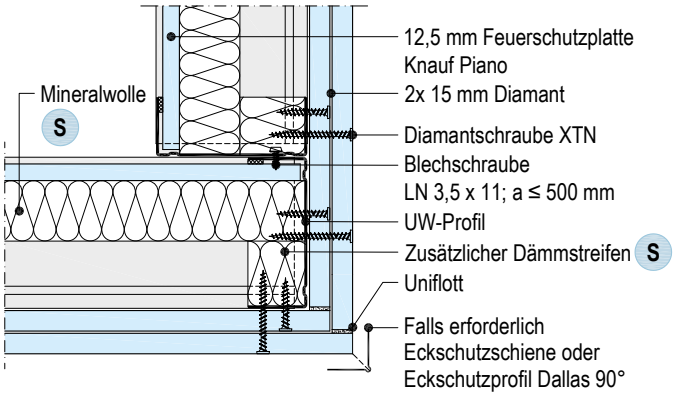
W635.de-B1 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W635.de-D1 Ecke

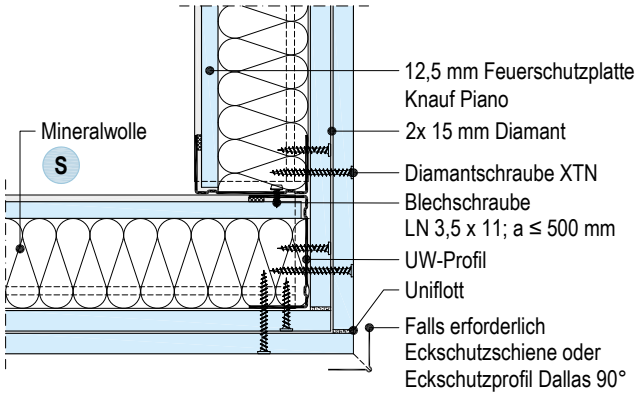
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W635.de-D2 Ecke

Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

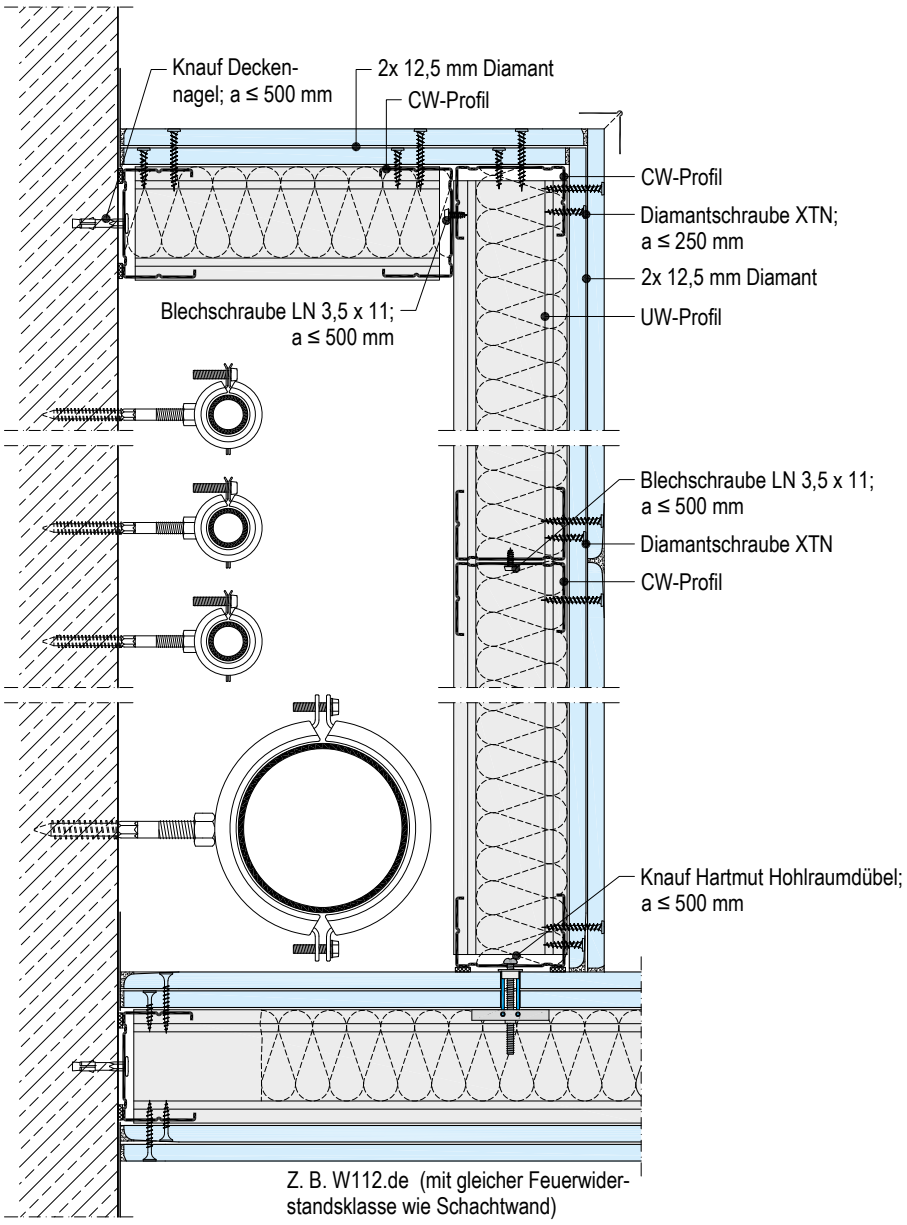
Hinweis Bei eingestellter vertikaler Plattenlage ist maximal ein horizontaler Plattenstoß je Feld zulässig.

Detail

Maßstab 1:5

W629.de-SO2 Installationsschacht

Horizontalschnitt



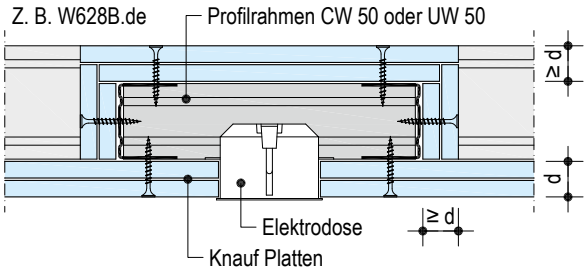
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

Details

Maße in mm I Maßstab 1:5

W628B.de-SO1 Elektrodosen mit Profilrahmen

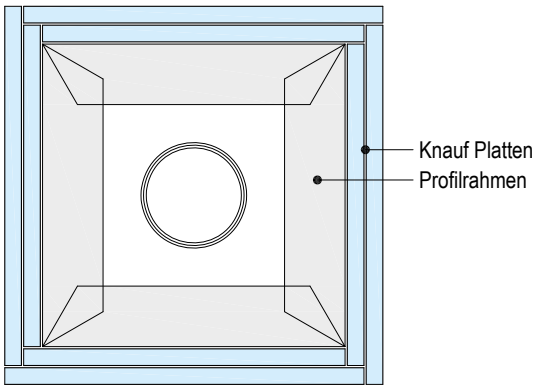
Horizontalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO2 Elektrodosen mit Profilrahmen

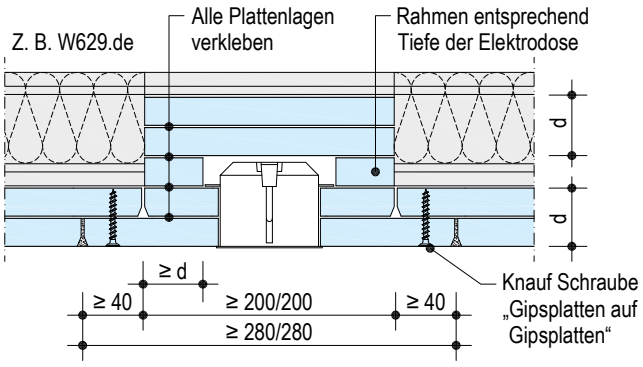
Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO6 Elektrodosen mit Plattenhinterlegung

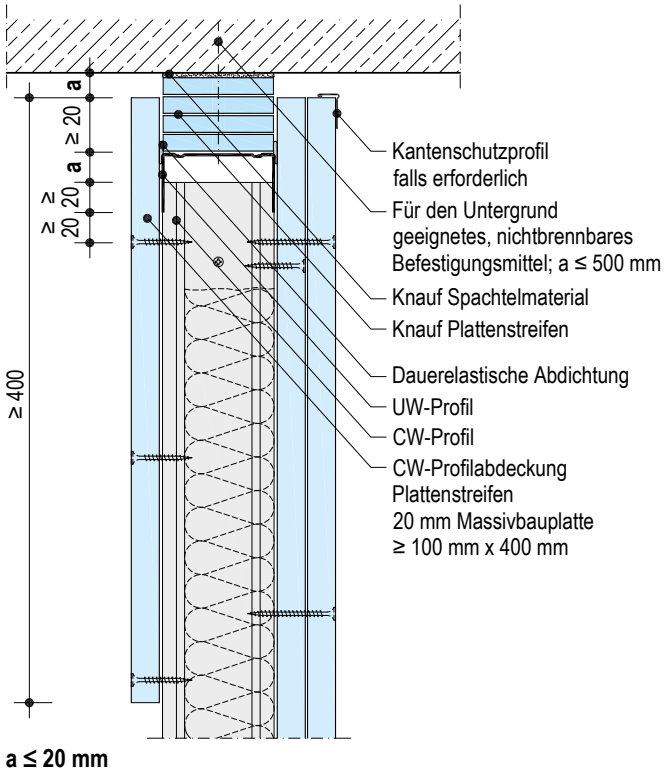
Horizontalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-VO3 Deckenanschluss – gleitend

Vertikalschnitt



a ≤ 20 mm

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

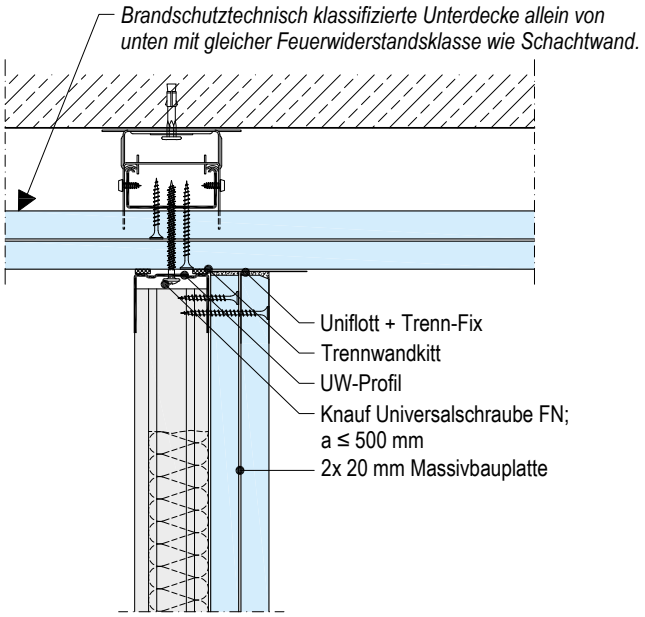
Hinweis	Die Elektrodosen müssen mit Knauf Platten GKF/Fireboard mindestens in der Dicke der Beplankung **d** umkleidet werden.

Details

Maßstab 1:5

W628B.de-SO6 Deckenanschluss an Plattendecke

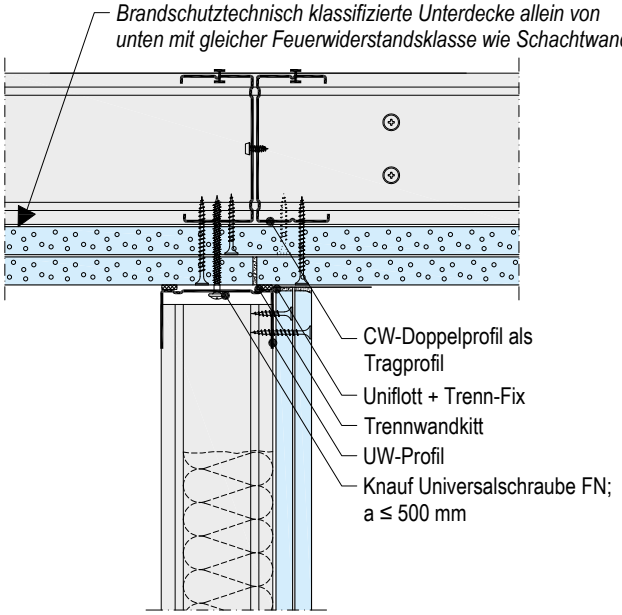
Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO7 Deckenanschluss an Freitragende Decke

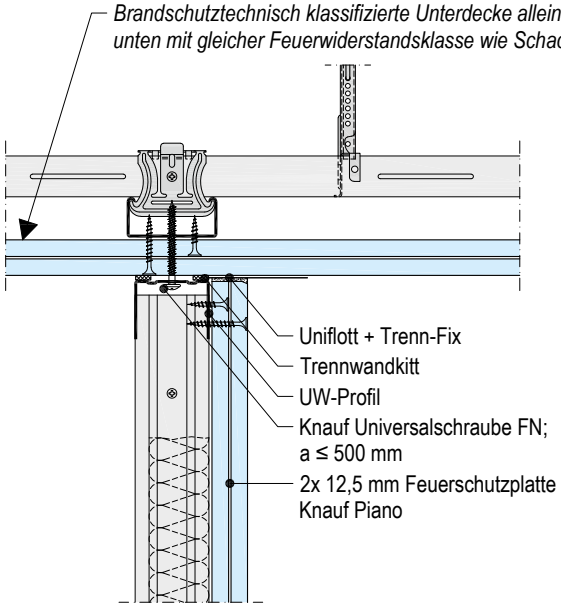
Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO10 Deckenanschluss an Plattendecke

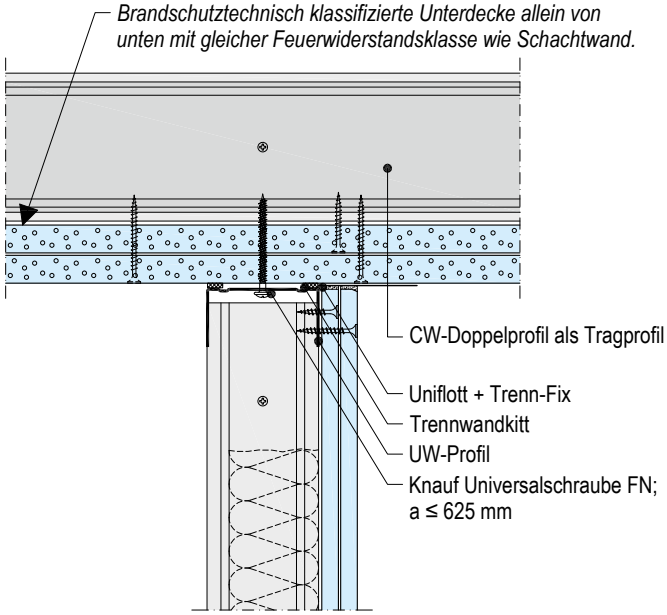
Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO11 Deckenanschluss an Freitragende Decke

Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

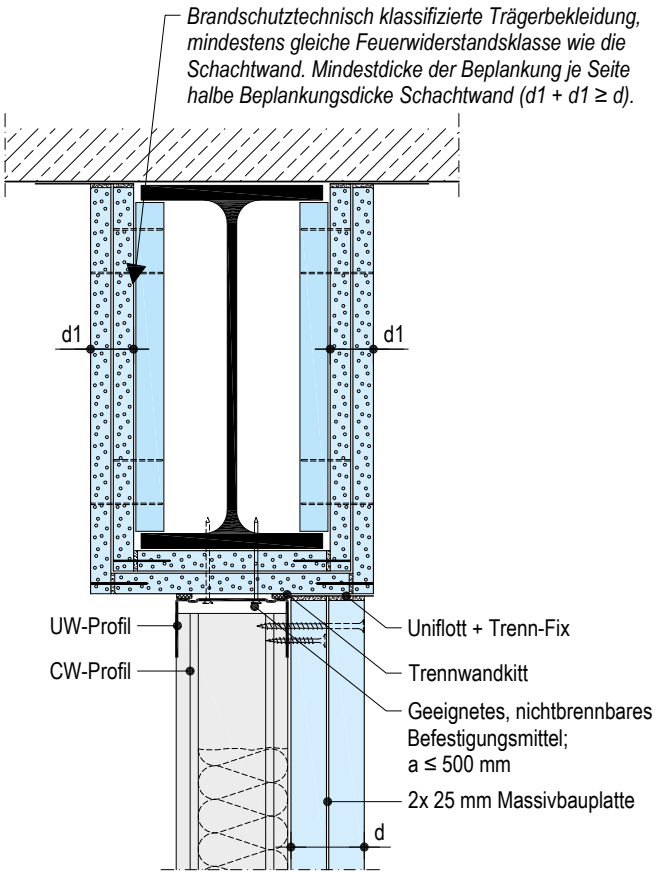
Hinweis	Ausführung der Unterdecke siehe Detailblätter ■ ■ Knauf Freitragende Decken D13.de

Details

Maßstab 1:5

W629.de-SO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

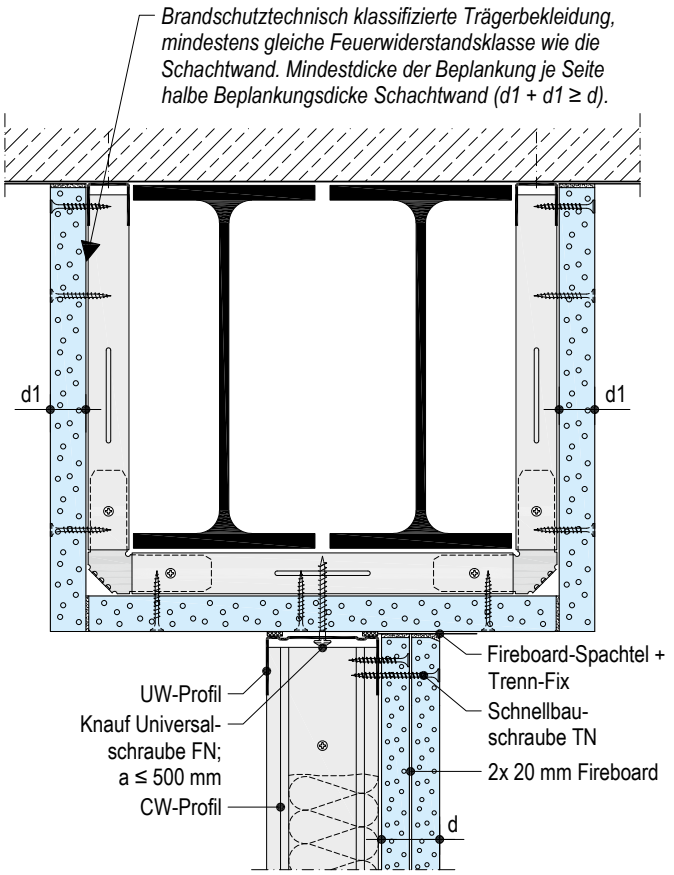
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

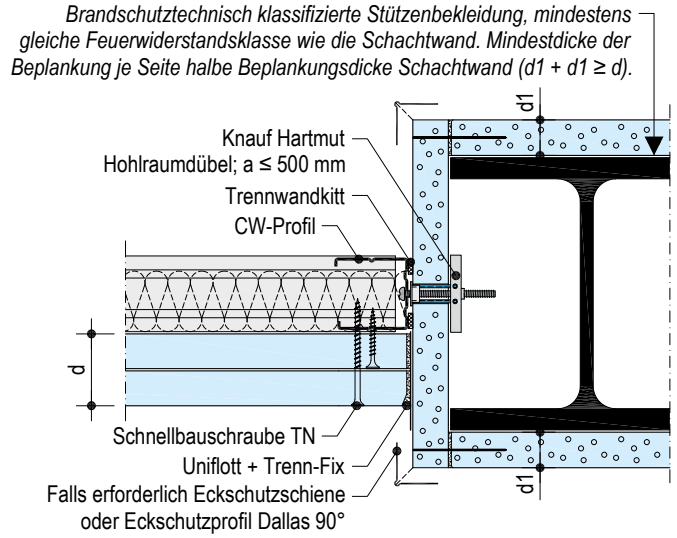
Vertikalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO5 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

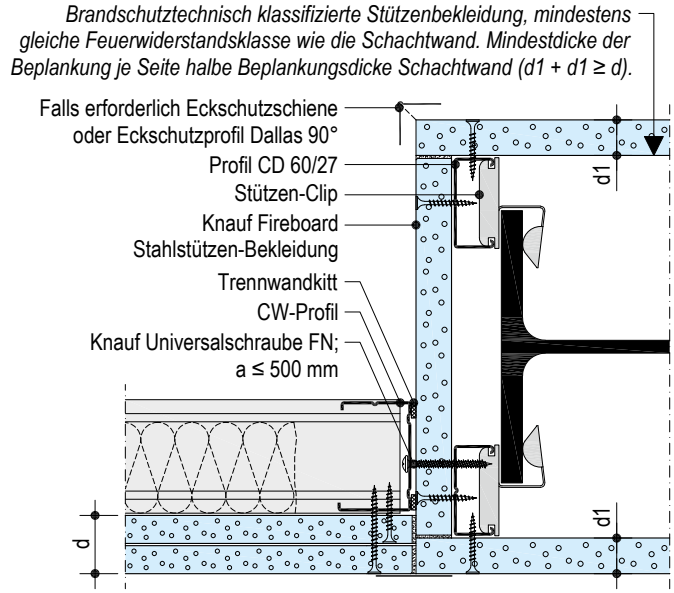
Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO9 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

Horizontalschnitt



plus **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

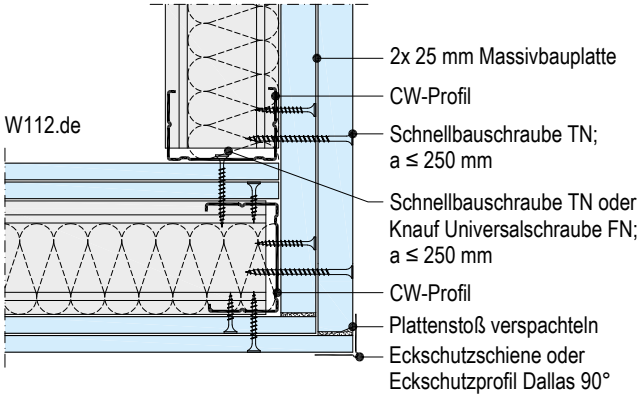
Hinweis Ausführung der Stahlträgerbekleidung siehe Detailblatt Knauf Fireboard Träger- und Stützen-Bekleidungen K25.de.

Details

Maße in mm I Maßstab 1:5

W628B.de-SO8 Ecke – Anschluss an Metallständerwand

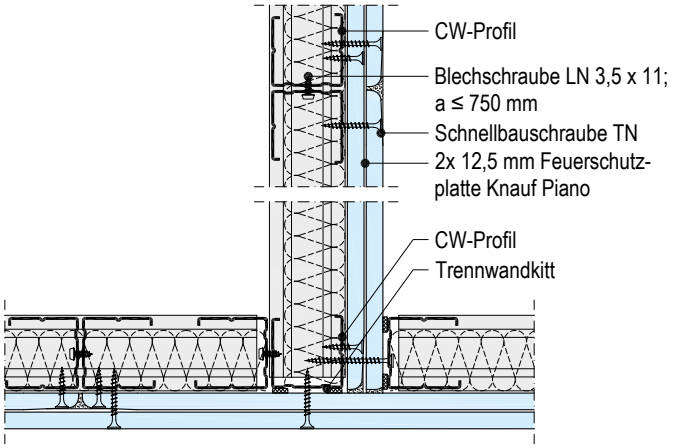
Horizontalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO12 T-Verbindung Schachtwand

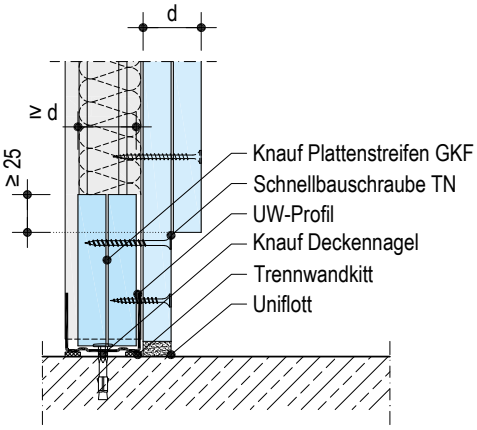
Horizontalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W629.de-SO13 Bodenanschluss – unterschnittener Sockel

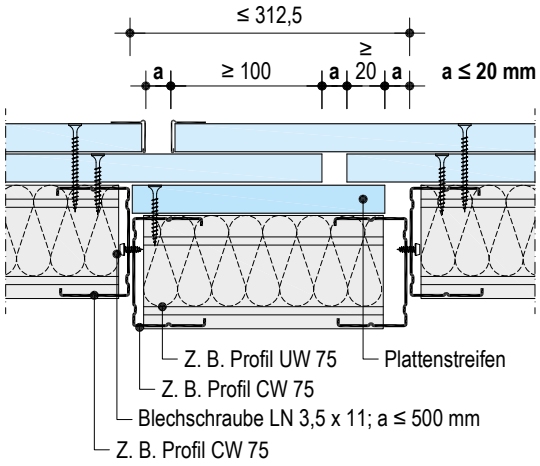
Vertikalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

W628B.de-SO9 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen

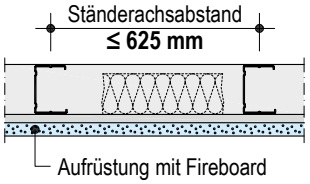
Aufrüstung von Schachtwänden mit Fireboard



Zu beachten bei Aufrüstung:

- Bestehende Schachtwand
  - Gemäß den Anforderungen der DIN 4103-1
  - Befestigung UW-Randprofil mit für den Untergrund geeigneten, nichtbrennbaren Befestigungsmittel; a ≤ 625 mm
  - Maximaler Achsabstand Ständerprofile / Riegel; a ≤ 625 mm

Horizontalschnitt I Beispiel



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil.

Bestand → **Aufrüstung** (erforderliche Beplankung, Mindest-Dicke)

Bestehende Schachtwand **Beplankung** mm	**Auf F30** **Fireboard** mm	**Auf F90** **Fireboard** mm
≥ 12,5 GKB	**1x 20**	**2x 20**
≥ 2x 12,5 GKB	**1x 12,5**	**1x 12,5 + 1x 20** oder **1x 30**
≥ 12,5 GKF	**1x 12,5**	**1x 12,5 + 1x 20** oder **1x 30**

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
- Aufgrund des Brandschutzes auf Basis des Gutachtens GS 3.2/16-266-1

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Durchführung einzelner Leitungen

Grundlagen

Nach §40 Musterbauordnung (MBO) dürfen „Leitungen durch raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Brandausbreitung ausreichend lang nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind“.

Ausführungsmöglichkeiten ohne besondere brandschutztechnische Maßnahmen entsprechend Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Pkt. 4.3.2 für Einzelleitungen **a - b - c** (s. u.) sind den Beispiellösungen dieser Seite zu entnehmen.

Bei der Durchführung von gebündelten elektrischen Leitungen, nichtbrennbaren Rohren > 160 mm bzw. brennbaren Rohren > 32 mm sind zugelassene Abschottungssysteme zu verwenden.

Für Trockenbauwände zugelassene Schotts können in Schachtwänden nur bedingt eingesetzt werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass im Bereich der Leitungsdurchführung die Schachtwand als Trennwand entsprechend den Bedingungen der abP/abZ aufgerüstet wird. Dieser Wandteil muss eine der Trennwand entsprechende Stabilität besitzen. Eine mögliche Ausführungsvariante dieser partiellen Aufrüstung finden Sie auf „Durchführung mehrerer Leitungen“ auf Seite 31.

Für die Ausführung der auf den Seiten 30 und 31 angegebenen Leitungsdurchführungen sind die Angaben und Hinweise des Knauf Brandschutzordners „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“ zu berücksichtigen.

Mindest-Dicke D

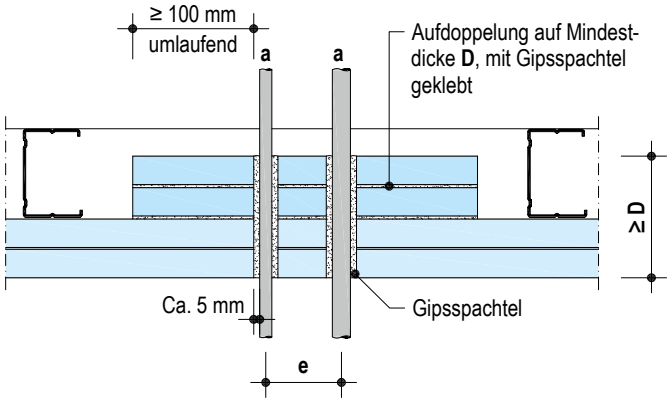
- Feuerhemmende Wände (fh) D ≥ 60 mm
- Hochfeuerhemmende Wände (hfh) D ≥ 70 mm
- Feuerbeständige Wände (fb) D ≥ 80 mm

Leitungstyp gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

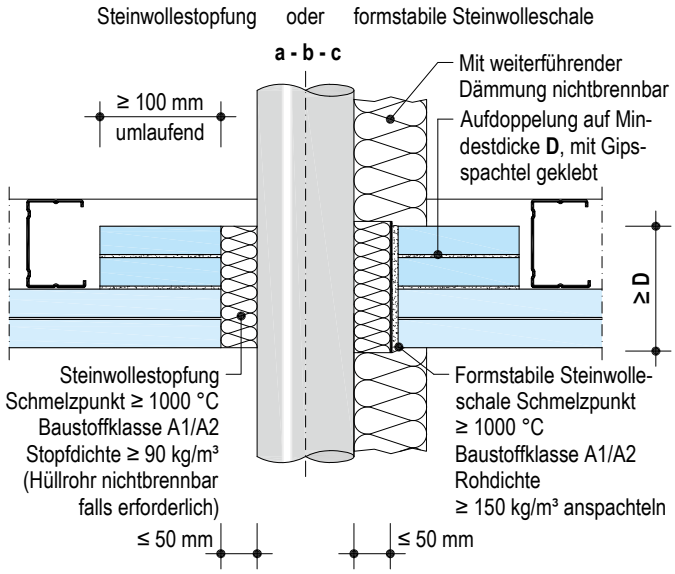
a Einzelne elektrische Leitungen
b Rohrleitungen aus nichtbrennbaren (nbr) Baustoffen ≤ 160 mm
c Rohrleitungen aus brennbaren (br) Baustoffen ≤ 32 mm

Horizontalschnitte

Durchführung von elektrischen Einzelleitungen

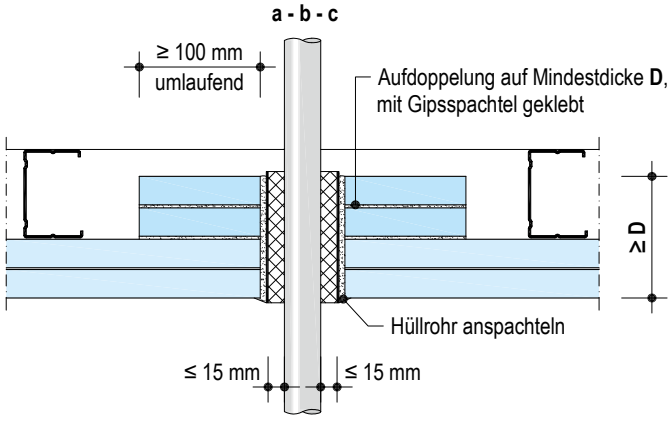


Durchführung von ungedämmten/gedämmten Einzelleitungen



Durchführung von ungedämmten Einzelleitungen

Hüllrohr nichtbrennbar mit im Brandfall aufschäumendem Baustoff (Zulassung erforderlich)



Hinweis	Zu einer fachgerechten Ausführung sind Mindestabstände der Leitungen **e** zu beachten. Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

plus Durchführung mehrerer Leitungen

Abschottungssysteme – Partielle Aufrüstung von Schachtseite

Um zugelassene Abschottungssysteme in Knauf Schachtwände einzusetzen, ist i. d. R. eine partielle Aufrüstung zur leichten Trennwand mit beidseitiger Beplankung und einer Bauteildicke ≥ 100 mm erforderlich.

Es ist in der Breite mindestens ein Feld und in der Höhe **H** = Schotthöhe + 2x 100 mm (**H** ≥ 500 mm) der Schachtwand aufzurüsten.

Die Dicke der auf der Schachtseite anzubringenden Knauf Platte GKF muss ≥ 20 mm betragen. Die Bauteildicke der Schachtwand im Bereich der Aufrüstung muss ≥ 100 mm sein.

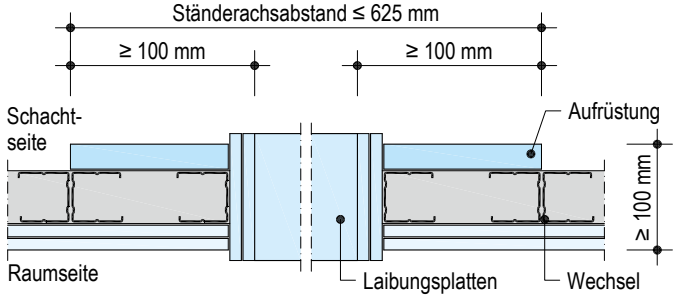
Notwendiger Wechsel in aufgerüsteten Schachtwänden

- Einbau bei Montage der Schachtwand
  - Nach Aufrüstung der Schachtwand sind für den Einbau des jeweiligen Abschottungssystems erforderliche Wechsel und Laibungsauskleidungen entsprechend nachfolgender Darstellung auszuführen.
- Öffnungslaibung
  - Beplankung mit Knauf Platten mindestens in Beplankungsdicke der Schachtwand sofern abZ/abP des einzubauenden Schotts keine anderen Aussagen dazu treffen
  - Schraubabstand ≤ 150 mm
  - Plattenbreite im Laibungsbereich entsprechend abZ/abP mindestens aber in Trennwanddicke ausführen
  - Fugen mit Gipsspachtel füllen
  - Einbau der Abschottungssysteme muss nach abZ/abP des Schottanbieters erfolgen

Brandschutz F30 bis F90

Brandschutztechnisch erforderliche Beplankung/Mineralwolle sind den jeweiligen Systemen zu entnehmen.

Horizontalschnitt

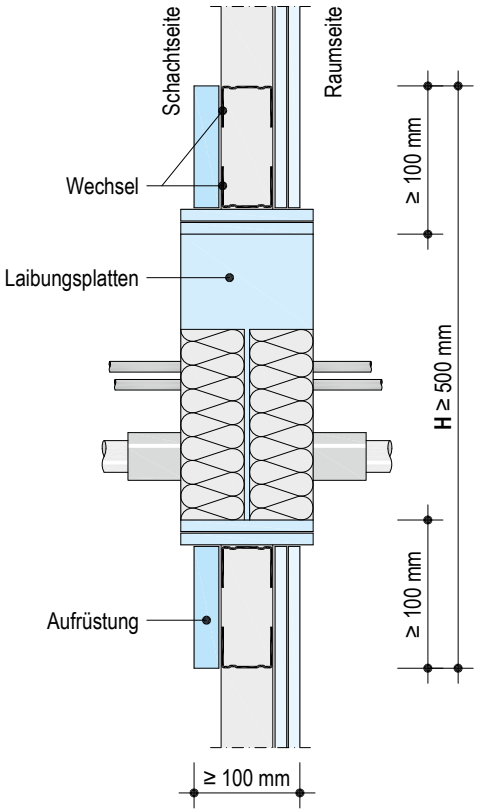


Achtung	Abstimmung mit Schotthersteller erforderlich.

Ansicht Schachtseite



Vertikalschnitt



Hinweis	Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen finden Sie im Knauf Brandschutzordner „Brandschutz mit Knauf“ Abschnitt „Durchführung einzelner Leitungen“ bzw. „Durchführung mehrerer Leitungen“ Kapitel „Knauf Kabel- und Rohrdurchführungen“.

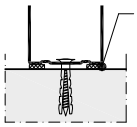
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

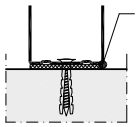
- Aufgrund partieller Aufrüstung von Schachtwänden Vorherige Abstimmung gemäß Seite 5 empfohlen.

Unterkonstruktion

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. 2 Wülste Trennwandkitt) hinterlegen.



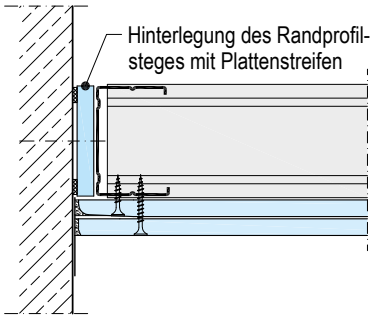


Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.
Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Knauf Deckennagel (Stahlbeton ohne Hinterlegung Plattenstreifen)
- Speziell für den Baustoff geeignete und nichtbrennbare Befestigungsmittel

Wandhöhe	Maximaler Befestigungsabstand	
	Wandanschlussprofile	Decken- und Bodenanschlussprofile
m	mm	mm
W628A.de		
Bis 15,00	500	–
W630.de		
≤ 3,00	625	625[2)]
> 3,00 bis 15,00	500	625[2)]
W628B.de		
Bis 7,00	500[1)]	500
W629.de		
Bis 7,00	500[1)]	500
K251.de		
Bis 5,00	1000[2)]	1000
W635.de		
Bis 5,00	1000[2)]	1000

1) Bei Wandhöhe > 3,00 m Hinterlegung des CW-Randanschlussprofils stegseitig erforderlich.
Kontaktfläche des Plattenstreifens mit dem flankierenden Bauteil mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen.

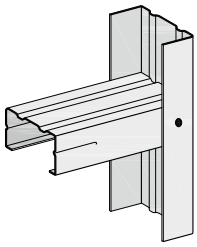


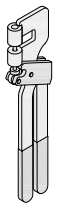
2) Konstruktiver Anschluss, mindestens 3 Befestigungspunkte je Anschluss

W630.de Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

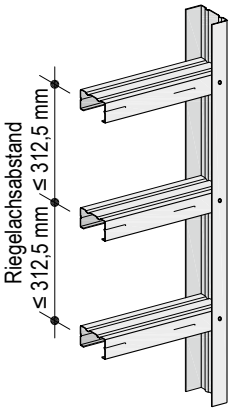
CW-Profile, als Riegel mit Achsabstand 312,5 mm / CW-Doppelprofile als Riegel mit Achsabstand 625 mm (625 mm bei Beplankung 2x 12,5 mm nicht zulässig, Schachtbreite und Wandhöhe beschränkt); mit seitlichen UW-Wandanschlussprofilen vernieten, crimpen oder verschrauben.
CW-Riegelprofile dürfen nicht gestoßen bzw. verlängert werden.

Hinweis	Alternative Befestigung mit Nägeln möglich. Ausführung auf Anfrage.

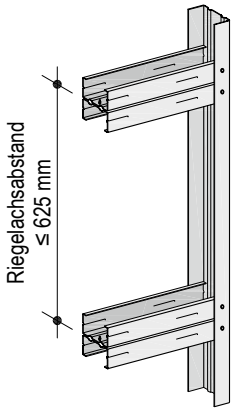




■ CW-Profile als Riegel



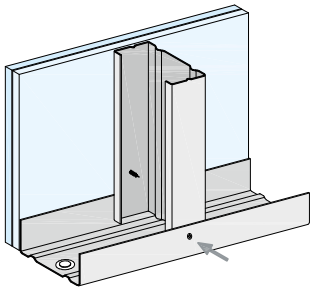
■ CW-Doppelprofile als Riegel



CW-Doppelprofile bevorzugte Variante bei Einbau Dämmschicht

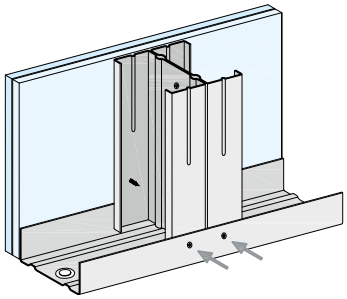
W628B.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.
Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Profile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben.



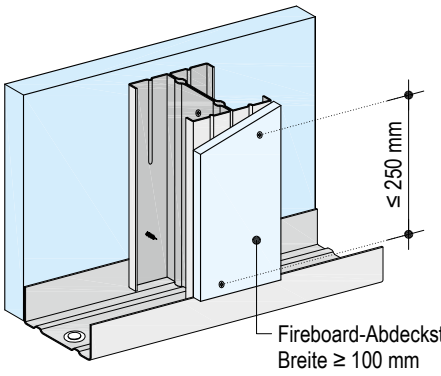
W629.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben.
Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.
Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpen oder verschrauben.



Hinweis	Die zulässigen Wandhöhen variieren je nach Systemvariante, Tabellen im Abschnitt „Daten für die Planung“ Seiten 8 bis 15 beachten.

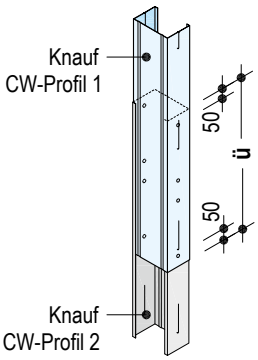
K251.de Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen
Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben. Bei Wandhöhen > 3,00 m schachtseitig 12,5 mm Fireboard-Abdeckstreifen Breite ≥ 100 mm und am Wandanschlussprofil Breite ≥ 50 mm im Abstand von ≤ 250 mm alternierend aufschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.



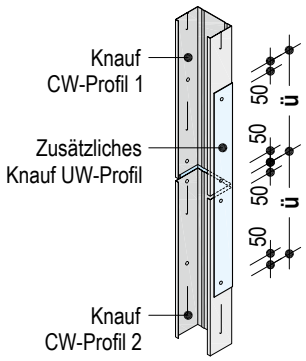
W635.de Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen
Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten. Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano einstellen und andrücken.

Vertikale Profilverlängerungen
Maße in mm

Variante 1
2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



Variante 2
2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Profilverlängerungen Knauf Profile	Überlappung ü
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm

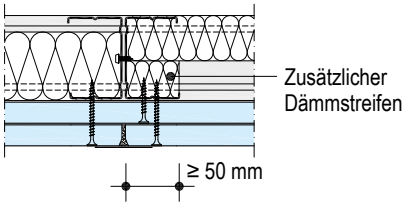
- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpen.

Dämmschicht

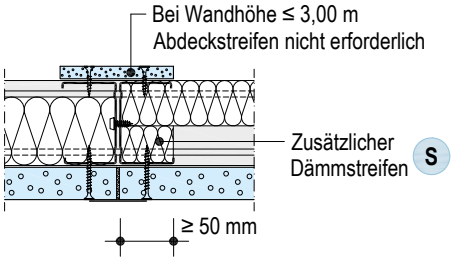
Allgemein

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).
Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.

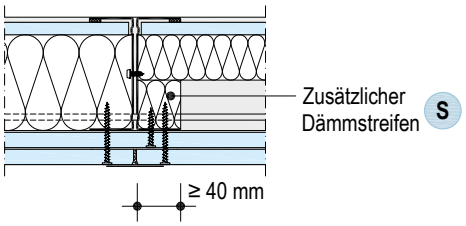
W629.de Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen



K251.de Fireboard-Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen



W635.de Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen
Profil UW 75 / UW 100 vollständig mit zusätzlichem Dämmstreifen S ausfüllen.



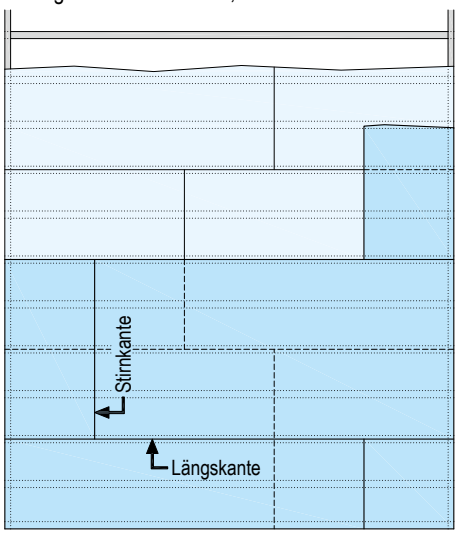
Anwendbarkeitsnachweis K251.de und W630.de läuft zum 30.06.2025 aus

Verlegeschemen

Schemazeichnungen I Maße in mm

W630.de Plattenlagen horizontal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere/obere Lage:

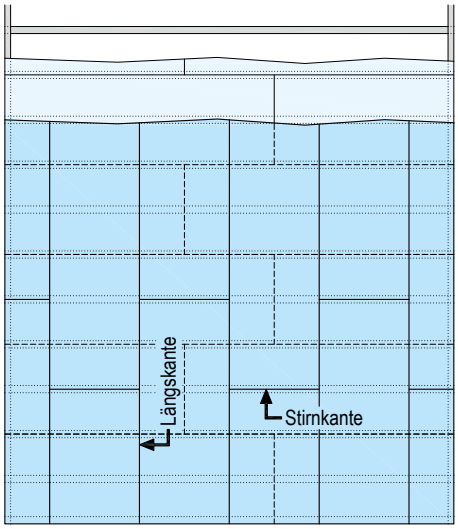
- Stirnkantenstöße um mindestens 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

W630.de Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- 2x 20 mm Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere Lage:

- Stirnkantenstöße um mindestens 625 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Obere Lage:

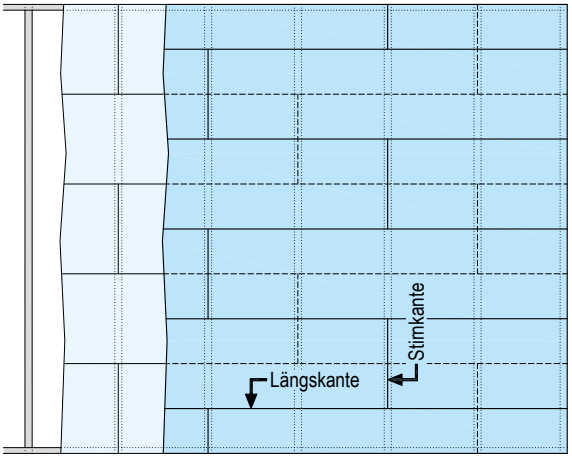
- Stirnkantenstöße auf Riegel anordnen und um 625 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

W628B.de/W629.de/W635.de Plattenlagen horizontal

- Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- W635.de: Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

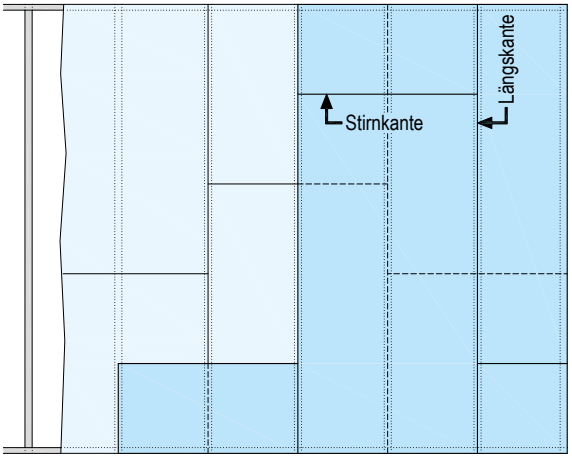


Untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.de/W629.de/K251.de Plattenlagen vertikal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Knauf Feuerschutzplatte / Fireboard / Silentboard 2in1 (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm (bei K251.de ≥ 1000 mm) in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei K251.de Stirnstöße mit Profilen bzw. Fireboardstreifen hinterlegen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung		**Metall-Unterkonstruktion** (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke **s ≤ 0,7 mm**		**Maximale Abstände Befestigungsmittel**	
Plattenart	Dicke mm	Schnellbauschrauben **TN**	Diamantschrauben **XTN**	**1. Lage** mm	**2. Lage** mm
W628A.de					
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5 x 35 + TN 4,5 x 70	–	300	200
W630.de					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	600	200
W628B.de / W629.de					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9 x 33 + XTN 3,9 x 55	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	600	200
Fireboard	2x 20	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–	750	250
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5 x 35 + TN 4,5 x 70	–	300	200
K251.de					
Fireboard-Abdeckstreifen	12,5	TN 3,5 x 25	–	250	–
Fireboard	30	TN 3,5 x 45	–	250	–
W635.de					
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9 x 33 + XTN 3,9 x 55	600	250

Hinweis Alternative Befestigung mit Nägeln möglich. Ausführung auf Anfrage.

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ [1].

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Bei Fireboard ist zur Aufnahme von direkten Beschichtungen oder Bekleidungen zusätzlich zur Fugenverspachtelung eine vollflächige Spachtelung der Oberfläche, z. B. mit Fireboard-Spachtel, notwendig.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott
  Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert
  Handverspachtelung imprägnierter Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht
  Handverspachtelung mit Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Fugendeckstreifen Kurt
- Fireboard-Spachtel
  Handverspachtelung von Fireboard mit Glasfaser-Fugendeckstreifen

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung
  Uniflott, Uniflott imprägniert, Fill & Finish Light, Super Finish
- Q3/Q4, Handverarbeitung
  Spritzspachtel Plus, Super Finish, Fill & Finish Light
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung
  Spritzspachtel Plus (vorzugsweise Q3)
- Fireboard-Spachtel für vollflächige Verspachtelung von Fireboard

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Risssicherheit mit Trenn-Fix oder Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

Merkblatt Nr. 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“ [1] beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

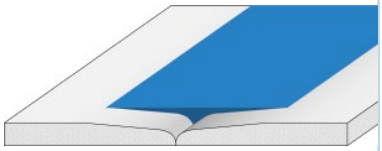
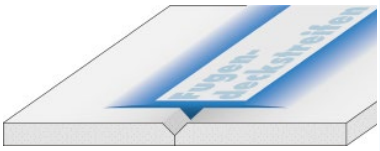
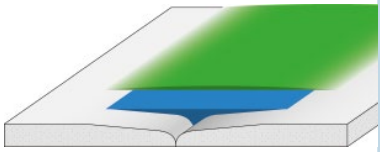
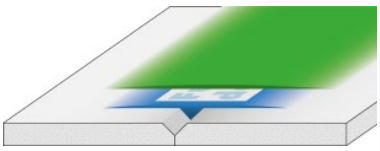
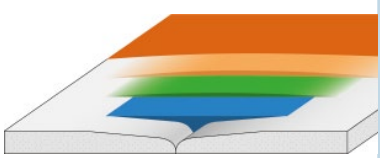
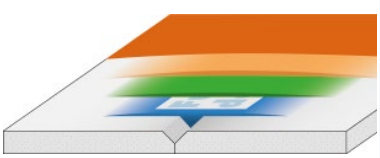
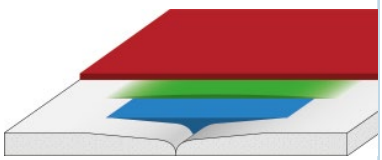
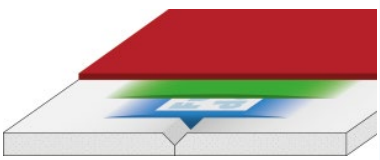
Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.

Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des Merkblatts Nr. 1 „Baustellenbedingungen“ [1] beachten.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			■ Grundverspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1 ■ Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z. B. mit Uniflott, Uniflott imprägniert, Spritzspachtel Plus, Fill & Finish Light oder Super Finish Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.
Q3			■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
Q4			■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus

Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung/Bekleidung	Empfohlene Verspachtelung	
	Gipsplatten EN 520[1)]	Fireboard
Fliesen u. Ä.	Q1	Fugenverspachtelung
Grobstrukturierte Tapeten (z. B. Raufaser)	Q2	Vollflächige Verspachtelung
Feinstrukturierte Tapeten	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Matte, strukturierte Anstriche	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Glänzende, glatte Anstriche	Q4	Vollflächige Verspachtelung
Putze (Korngröße < 1 mm)	Q3/Q4	Vollflächige Verspachtelung
Putze (Korngröße ≥ 1 mm)	Q2	Fugenverspachtelung

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ [1)] grundieren.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
  - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
    Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“ [2)] verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
  - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
  - Spachtel vollflächig (z. B. Spritzspachtel Plus).
    Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
  - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
  - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung
  - Weitere auf Anfrage
- Keramische Beläge
  - Bei System W628A.de nur bis 1,00 m Schachtbreite
  - Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z. B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
  - Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 500 mm (417 mm bei vertikaler Beplankung) reduzieren.
  - Fliesengewichte bis 25 kg/m^2 (einseitig) bei einer max. Fläche je Fliese von 1800 cm^2 (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2019-12 Wandhöhen leichter Trennwände [1)]).

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Schachtwände.

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
2) Herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz

Knauf Systemfinder Trockenbau

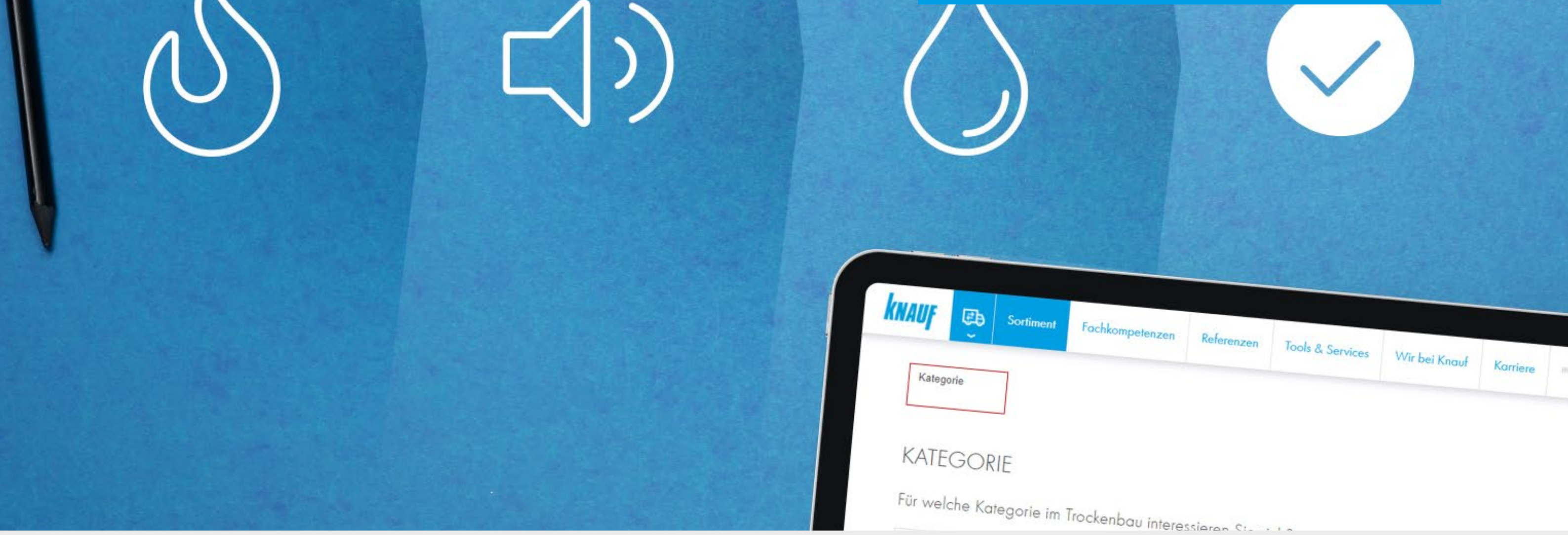
Passende Systeme für Ihre Anwendungen

► **Passende Systeme für Ihre Anforderungen**
Sortimentsumfang:
Innenwände, Schachtwände, Vorsatzschalen, Trockenputz, abgehängte Decken, freitragende Decken und Dachgeschoss-Bekleidungen

► **Passende System in nur vier Schritten**

- Wählen Sie Ihre Wunsch-Trockenbaukategorie.
- Geben Sie Ihre benötigten Anforderungen ein.
- Der Knauf Systemfinder zeigt Ihnen eine Auswahl passender Systeme – Downloads und Ausschreibungstexte inklusive.
- Verfeinern Sie Ihre Ergebnisse mit weiteren Filter-Einstellungen.

knauf.de/systemfinder



Technische Auskunft

Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt.

Kompetente Auskünfte

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Beratung „just in time". Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

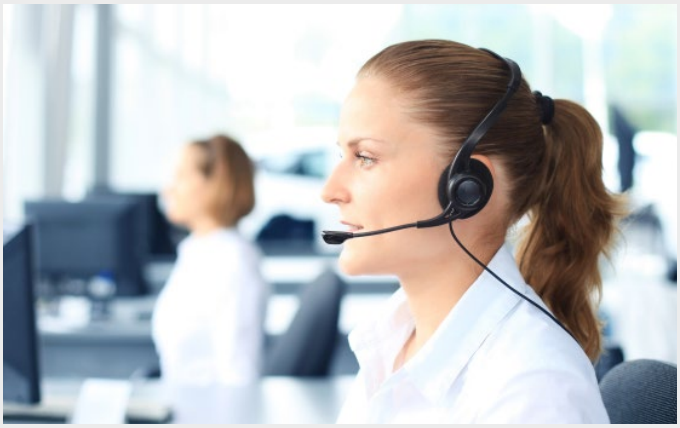
Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



- Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
  Tel.: 09001 31-1000
- Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
  Tel.: 09001 31-2000

Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/min berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/min aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Erreichbarkeit

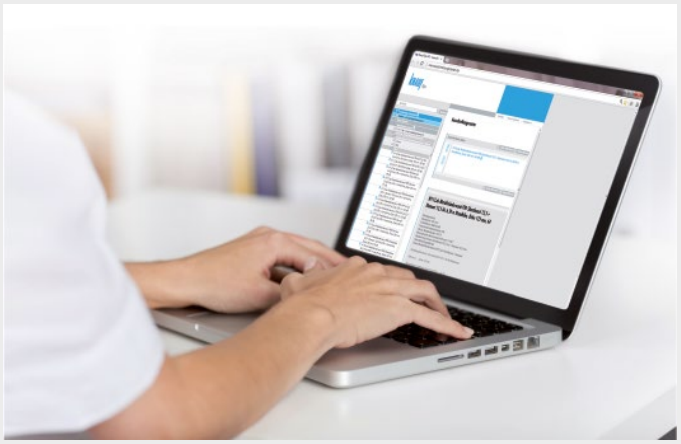
Montag bis Donnerstag 7:00 – 18:00 Uhr
Freitag 7:00 – 17:00 Uhr

Ausschreibungscenter

Schnell und komfortabel komplette Leistungsverzeichnisse erstellen

Ihre Ausschreibung – schnell und komplett

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 3000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Kompletttexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbundsystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte
www.ausschreibungscenter.de

Knauf Akademie

Bildung ist Zukunft

„Nichts ist mächtiger als eine Idee zur richtigen Zeit." (Victor Hugo)

Wir arbeiten in einer Zeit enormer Informationsflut. Mehr denn je gilt es deshalb, Wissenswertes schnell herauszufiltern. Genau diese Aufgabe übernimmt die Knauf Akademie.

Der Bereich Bildung und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe Knauf hat traditionell einen hohen Stellenwert. Mit der Knauf Akademie möchten wir Ihnen als unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Veranstaltungsangebot bieten, das sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Seminare

Neue Designvorstellungen und innovative Bautechnologien entwickeln sich rasch und prägen das Bild der modernen Architektur. Über die Knauf Akademie bietet Knauf seinen Marktpartnern und Kunden in Theorie und Praxis ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an, das sich immer am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Ein Bauherr ist zufrieden, wenn die Bauleistung seinen Erwartungen entspricht. Das setzt voraus: Erstens die fachgerechte Planung, zweitens die richtigen Produkte und Systeme und drittens den praxisgerechten Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. Wir wollen Ihnen,

- den neuesten Stand der Technik vermitteln,
- aktuelle Trends und
- erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufzeigen.

KNAUF AKADEMIE

Bildung ist Zukunft
www.knauf-akademie.de

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
www.youtube.com/knauf

Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
www.ausschreibungscenter.de

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3000 *
knauf-direkt@knauf.com

www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: **www.knauf.de/tas**

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

W62.de/ger/03.20/3/Dbl

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.